

Instrument, um wirtschaftliche und ideale Interessen des deutschen Volkes zu schützen? Kommt es nun nicht auf eine stärkere Zentralgewalt mit festeren Befugnissen an, die sich in unendlichen dieser Nebenfragen zu erschöpfen und allen möglichen Strömungen nachzuweichen, erst einmal wieder den Regierungswillen mit der Regierungsbildung im altpreußischen Sinne zu Ehren bringt? Das ist das eine, der Kardinalpunkt, auf den es ankommt, Nationalpolitik nach außen und Zielbewußtsein im Innern.

Das andere ist die Freiheitlichkeit der Entwicklung. Die heutige Demokratie will ein „neues, freies, fortschrittliches Preußen“ durch eine „gemeinsame Aktion aller freigesinnten Elemente“ schaffen. Sie will dies erreichen auf dem Wege der Einführung des allgemeinen gleichen Wahlrechts für die Landtagswahlen. Ist nun der deutsche Reichstag heute wirklich ein so reines Abbild des deutschen Volkslebens wie der preußische Landtag nach der Behauptung der Sozialdemokraten das Herbild davon darstellen soll? Vielmehr muß der preußische Geist, der zwar von jeher weniger reich an überhöflichen Romantik und schönen Reden war, dafür aber umso mehr eine schärfere Tatkraft und nüchterne Nützlichkeit bedeutete, auch wieder in der Reichspolitik mehr zur Geltung kommen und Deutschlands Geschichte fähiger beeinflussen.

Für die kommenden Landtagswahlen erheben in Wahlkreis 9 (Sagen-Schmelm), wo die fortschrittliche Volkspartei die bisherigen Abgeordneten Dr. Krüger, Charlottenburg wieder aufgestellt hat, während der zweite fortschrittliche Abgeordnete Herrmann Hildebrandt wegen Krankheit nicht wieder kandidiert, der „Klein. Ztg.“ zufolge die Nationalliberalen im Bündnis mit dem Zentrum und den Christlich-Sozialen Ansprüche auf ein Mandat. Von den Sozialdemokraten sind der Reichstagsabgeordnete des Kreises, Gewerkschaftssekretär König-Dortmund und Parteiführer Ludwig-Hagen aufgestellt.

Im Wahlkreis St. Goarshausen - Rheingau-Weisenheim haben die Konservativen und Nationalliberalen gemeinsam den Landrat Berg-St. Goarshausen als Kandidaten aufgestellt.

Der in Weisenheim tagende Bezirksverband Halle der fortschrittlichen Volkspartei beschloß für die sieben Wahlkreise Halle, Merseburg, Weisenfels, Mansfeld, Zorge, Bitterfeld und Wittenberg zur Landtagswahl ein Abkommen mit den Nationalliberalen, wonach jedesmal ein nationalliberaler und ein freisinniger Kandidat aufgestellt werden.

Deutsches Reich.

Einigung im Holzgewerbe.

Wie der R. A. aus Berlin gemeldet wird, haben die Tarifverhandlungen für das deutsche Holzgewerbe in den Hauptpunkten zu einer Einigung geführt. Durch Schiedsspruch wurden für alle Orte die Differenzen in Bezug auf Lohnerhöhungen, Arbeitszeitverlängerung und Dauer der Verträge vorbestimmt. Die Zustimmung der Ortsparteien erledigt. Die Vertragsdauer beträgt vier Jahre. Die gemehrten Lohnerhöhungen in den einzelnen Orten betragen 4 bis 7 Pfg. für die Stunde.

Ausland.

Die Entschädigung für Tripolis.

Nach einer Wittermeldung soll es zwischen der Dette publique und dem Finanzminister betreffend die Entschädigung für Tripolis zu einer Einigung gekommen sein. In ungefähr 10 Tagen werden 150 Millionen Francs an die Dette publique gezahlt werden. Der in die türkische Staatskasse fließende Anteil soll auf 50 000 Pfund festgesetzt werden sein. Die türkische Staatskasse würde also, da sie bereits vor zwei Monaten einen Vorschuß von 300 000 Pfund erhalten hat, noch über 200 000 Pfund verfügen können.

Aus den Parteien.

Nationalliberaler Preuentag.

Die preußischen Mitglieder des Zentralverbandes der nationalliberalen Partei, sowie die Landtagsabgeordneten und die preußischen Mitglieder der Reichstagsfraktion traten im Abgeordnetenhaus zu einer Besprechung über die Vorbereitungen zur bevorstehenden Landtagswahl zusammen. Die Beschlüsse, die von den einzelnen Landesorganisationsstellen erlassen wurden, ergaben, daß die Vorbereitungen sich überall im Fluß befinden. Wahlabschnitte, soweit sie bereits vorliegen, fanden durchweg die Billigung der Versammlung. Als besonders wichtig wurde es bezeichnet, daß durch gegenseitige Verständigung nach Möglichkeit jede Verfeinerung der Kräfte der liberalen Partei vermieden würde. Die Abmachungen mit anderen Parteien im einzelnen wurden den Landesorganisationsstellen überlassen. Die Versammlung beschloß, spätestens vier Wochen vor den Wahlen einen preußischen Parteitag nach Hannover einzuberufen.

Bielefelder Stadttheater.

Sonntag, 9. Februar.
Der Vetteludent.
Operette von G. Heller.
Regie: A. G. Heller.
Kapellmeister: R. Grubbe.

Vor gut besetztem Hause ging heute abend Müllers melodienreiche Operette „Der Vetteludent“ in Szene. Das Werk hat gegenüber der letzten Spielzeit in der Besetzung einiger Hauptrollen eine Veränderung erfahren. Die Titelrolle sang Fritz Reimig; er war stimmlich gut disponiert und konnte bei offener Szene für Beifallsausprägungen danken. Auch Wäse und Spiel gaben zu Anstellungen keinen Anlaß. Willi Raben ein Jan fügte sich dem Ensemble gut ein und auch Eise Brand war eine muntere und schlichte Fronsolista. Valentin Manning er spielte ansehnliche Seberlings den Kerkermeister mit der ihm eigenen feinen Komik. Die übrigen Herrschaften und das Orchester verhalten der Operette zu guter Wirkung, was auch in der vorzüglichen Stimmung des Hauses zum Ausdruck kam.

Der Schutz des Parfärs.

Einen Ausweg aus der Schwierigkeit, die sich in der Parfümfrage ergeben haben, hat der Berliner Staatsrechtslehrer Kohler gezeigt. Er

Lokales und Allgemeines.

Bielefeld, 10. Februar 1913.

22. Frühling im Winter.

Der seit dem Ende entgegengehende Winter wird in der Witterungsgeschichte Deutschlands als ein sehr milder bezeichnet. Abgesehen von zwei rasch vorübergehenden Vorstößen mächtigen Frostes im Januar hielt sich die Kälte in den denbar engen Grenzen, meist herrschte ausgeprochenes Tauwetter und auch die Schneefälle erfolgten nur selten und überwiegend in kleinen Dosen, so daß eine ausgebreitete Schneedecke auf nur wenige Tage die Natur in ein winterlich Kleid hüllte und den Robbelfreunden die Ausübung des fröhlichen Wintersports auf unseren Bergbahnen ermöglichte. Während in den Vorwintern wenigstens in den deutschen Gebirgen reichliche Schneemassen lange Zeit hindurch lagerten, herrschte auch diesmal in den Winterfrühen diese Wochen hindurch ein recht hübscher Schneemangel, der den gewohnten Zustrom der Sportleute sehr einkämmte. Eine Ausnahme macht seit etwa vierzehn Tagen der deutsche Osten. Dort, wo die Witterungsverhältnisse unter dem unmittelbaren Einfluß von Nord- und Ostwinden mehr als ungewöhnlich ist, melden die Zeitungen in den letzten Wochen den schönsten Winter mit sportlicher Hochflut. Sowohl das Frische wie das Kurliche und die überaus zahlreichen Sandströme tragen einen Eispanzer in Stärke von 20 bis 30 Zentimetern, der das Befahren auch mit schweren Lastschlitten gestattet. Schlittschuhläufer, Eisgänger, Segelschlitten und die überaus schnellen Sporteiswägen beleben in buntem Gewimmel die letzten Eisgelände, und die dort herrschende Temperatur beeinflusst das sportliche Leben nicht im geringsten.

Ebenfalls im nordöstlichen Deutschland kam es schon in den ersten Tagen des Oktober zur vorübergehenden Eis- und Schneebildung bei 5 bis 6 Grad Frost. Nicht gering war die Zahl der Wintersportfreunde, die da meinten, der Winter werde sich so gemächlich gebären wie sein erster Anlauf; aber recht daneben geschloßen. Der milde Charakter des Winters ist durch den merkwürdig frühen Eintritt frühlingmäßigen Wetters am 5. und 6. Februar noch deutlicher in die Erscheinung getreten. Eine Wärme von 6½ Grad, wie wir sie an den letzten Tagen zu beobachten hatten, ist aber für den Februar, der kaltenberühmte der härteste Wintermonat sein sollte, doch etwas arg. Jedem, der sich sichere Schlüsse auf den Rest des Winters und den Verlauf der Uebergangszeit zum Frühling aus dem Verhalten des eigentlichen Winters natürlich nicht zu ziehen. Daß der Winter jetzt Anfang Februar, noch nicht zu Ende sein kann, ist selbstverständlich. Auch wenn der vorzeitige Frühling noch so ungemüßlich die Tage paden sollte, können und werden bedeutendere Rückschläge nicht ausbleiben. Immerhin ist es sehr wichtig wahrzunehmen, daß uns der Abschluß des Winters noch langdauernder strengen Frost und eine Schneedecke von größerer Festständigkeit bringen wird.

Jedenfalls hat der hundertjährige Kalender, auf den noch immer viele Leute schwören, und auf Grund dessen sie dem Winter 1912-14 kühnere Ralle prophezeiten, im Hinblick auf den Winter 1912, der Roboter auf den russischen Eisfeldern den größten Teil seiner Armee kostete, seine Anhänger arg irreführt.

Herr Dr. A. Oester,

der Inhaber der weltbekannten Nahrungsmittelfabrik, ist zum Kommerzienrat ernannt worden.

Interpersonalien.

Zu Gerichtsassessoren sind ernannt die Referendare Schauer, Reines und Dres im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm.

Turnerisches aus Minden-Ravensberg.

Das verfloßene Jahr hat ein erfreuliches Wachstum der Turnerei in Stadt und Land gebracht. Der Minden-Ravensberger Turngau umfaßte am 1. Januar 1913 96 Vereine, gegen 92 am 1. Januar 1912. Die Statistik weist in familiären Ausdrücken steigende Ziffern auf. Die Gesamtzahl aller über 14 Jahre alten männlichen Mitglieder belief sich am 1. Januar 1913 auf 7750 (gegen 7211 am 1. Januar 1912), davon waren Erwachsene über 17 Jahre 6071 (5607), Jünglinge von 14 bis 17 Jahren 1679 (1604). Die Mitgliederzahl in den Frauen- und Mädchenabteilungen belief sich auf 331 gegen 456 am 1. Januar 1912. Der Turnbetrieb war ein äußerst regen. Die Gesamtziffer der den Turnbuden besuchenden Turner stieg von 175 446 auf 189 393, die der Frauen- und Mädchenabteilungen von 13 318 auf 15 626. Diese Ziffern sollten allen Vereinen ein Ansporn sein, auch im Jahre 1913 dahin zu streben, daß die Zahl der dem Minden-Ravensberger Gau angeschlossenen Vereine, sowie deren Mitglieder sich weiter mehrt.

Ueber die turnerische Arbeit der 7 Bielefelder Turnvereine, welche der Deutschen Turnererschaft angehören, geben nachfolgende Ziffern unterlicht in der „Zeitschrift für Recht und Wirtschaft“ die juristische Seite der Frage und kommt zu folgenden Schlüssen: „Hätte Veetshoven etwa die Groica feinerzeit weggenommen und ausdrücklich erklärt, daß sie nie und nimmer aufgeführt werden dürfe, so würden wir keinen Willen niemals respektieren und würden sie aufzuführen, sofern nur irgendeine Abschrift aufzutreiben wäre, welche das Werk der Bergfreiheit entzog. Ob es ein richtiger Zustand wäre, daß Persönlichkeit und Kulturrecht so zu spannen, daß der Autor für ewig der Kulturwelt ein Werk höchsten Ranges entziehen dürfe, das möge jeder selbst entscheiden. Das Persönlichkeitsrecht ist überhaupt nur haltbar als ein Recht während der Lebenszeit und während einer kurzen Frist nach dem Tode. Und es handelt werden kann für den Vöbel, das aber ebenso wie „Tristan“, in das Herz eines jeden Deutschen eingeschlossen werden gezeigt, welches das Monopol verleiht, sondern vielmehr eine Aenderung unserer Autorität, wie in England, nach der Richtung der Autorsicht verpflichtet würden, den Theatern und Instituten, welche eine würdige Auführung garantieren, Erlaubnis zu geben. Eine solche Aenderung unseres Autorgebietes wird kommen und muß kommen.“

am 10. Die Zahl der gesamten über 14 Jahre alten Vereinsangehörigen belief sich am 1. Januar 1913 auf 1548 (gegen 1572 am 1. Januar 1912), hiervon waren Erwachsene über 17 Jahre 1309 (1336), Jünglinge von 14-17 Jahre 239 (236). Davon nahmen ausübend an den Turnübungen teil 929 (915). Geturnt wurde unter Leitung von 95 (92) Sportturnern und Turnwarten an insgesamt 961 (957) Abenden bzw. Turnzeiten. Von diesen Turnern besuchten das ganze Jahr hindurch den Turnplatz 33 229 gegen 31 803 im Jahre 1911. Die Mitgliederzahl der Frauen- und Mädchenabteilungen belief sich auf 202 (206), von diesen besuchten das ganze Jahr hindurch den Turnplatz 7354 (7577). 71 Turner gegen 91 im Vorjahre sind im Berichtsjahre in das Heer einmarchiert. Diese Zahlen erörtern wiederum den Beweis, welche Arbeit für die stetige Fortentwicklung der Turnerei in unserer Stadt geleistet wird. Ist die Zahl der Gesamtmitglieder auch nicht direkt gestiegen, so ist aber insbesondere das Anwachsen der Jünglingsziffer zu begrüßen. Es erweist sich daraus die Pflicht, daß die Bielefelder Turnvereine gerade den Lebensbedingungen der Jugendpflege noch mehr Aufmerksamkeit zuwenden, als dies bisher schon geschehen ist. Daß auch der Turnbetrieb im verfloßenen Jahre ein sehr reger gewesen ist, zeigt besonders das Anwachsen der Gesamtziffer der den Turnbuden insgesamt besuchenden Turner von 31 803 auf 33 229. Die 7 Bielefelder Deutschen Turnererschaft angehörnden Turnvereine können, wenn auch nur in zersplitterter Weise, doch mit Befriedigung auf ihre Tätigkeit im verfloßenen Jahre zurückblicken. Möge das den Turnvereinen unserer Stadt auch im Jahre 1913 ein neuer Ansporn sein, weiter zu wirken in ihren Bestrebungen, zu einem Quell der Gesundheit, der Kraft und der sittlichen Erziehung, zum Wohle unseres Volkes und des Vaterlandes.

Die Handelskammer zu Bielefeld

Am Freitag, den 14. Februar 1913, nachmittags 4 Uhr, zu einer Gesamtsitzung zusammen. Die Tagesordnung lautet: 1. Wahl des ersten und zweiten Vorsitzenden. 2. Zusammenfassung der Kommissionen. 3. Berichterstattung der Kommissionen des Deutschen Handelsstages, in den Kommissionen des Deutschen Handelsstages und in den Bezirksvereinsberatern Hannover-Münster und Frankfurt am Main. 4. Fassung des ersten Teiles des Jahresberichts pro 1912. 5. Abänderung der Bestimmungen des Handelsgelehrtenbuchs über die Konkursverfahren. 6. Entwurf eines Gesetzes über den Verkehr mit Leuchttürmen. 7. Erweiterung der Schulpflicht für Schüler der Handelsvorrichtungen nach dem Regierungsentwurf über die Einrichtung von Handelsvorrichtungen. 8. Antrag des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs auf Erhöhung des Beitrags der Handelskammer. 9. Antrag der Deutschen Handelskammer in Genf auf Beitritt der Handelskammer Bielefeld als außerordentliches Mitglied. 10. Antrag des Bundes deutscher Nahrungsmittelhersteller und Händler auf Beitritt der Kammer zu dem Bunde. 11. Schaffung eines internationalen politischen und wirtschaftlichen Verbands mit täglicher Ausgabe. 12. Herausgabe eines asiatischen Jahrbuches durch das Präsidium der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft. 13. Herausgabe wirtschaftlich-technischer Exportbücher durch die vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck u. Gutzberg-Druckerei Alt. Ges. in Berlin. 14. Bericht über die Tätigkeit der Kammer seit der letzten Sitzung. 15. Verschiedenes.

Die Hausbesitzerwahl bei Stadtverordnetenwahlen.

Die Hausbesitzereigenschaft, welche die preußischen Städteordnungen für einen bestimmten Teil der Stadtverordneten zur Voraussetzung ihrer Wahl machen, stand im Vorbergrunde eines Verwaltungsstreitverfahrens, das sich um die Gültigkeit der Wahl des Dortmunder Stadtverordneten Gronowski (Zentrum) drehte. Es beschloß die in höchster Instanz das Obergerichtsverfahren. Es wurde bei der Stadtverordnetenwahl zu Dortmund mit absoluter Mehrheit gewählt. Wegen der Gültigkeit der Wahl wurde von sozialdemokratischer Seite Einspruch mit der Begründung erhoben, es hätte ein Hausbesitzer gewählt werden müssen und B. sei zur Zeit seiner Wahl nicht Hausbesitzer gewesen. Die Stadtverordnetenversammlung wies den Einspruch zurück. Gegen die Stadtverordnetenwahl wurde Klage erhoben mit dem Antrage, die Wahl für ungültig zu erklären. Feststeht, daß Gronowski erst in den Mittagsstunden des ersten Wahltages, also nach Beginn der Wahlhandlung als Hausbesitzer ins Vorzimmer eingetragener ist. Der sozialdemokratische Kläger sah aber den Beginn der Wahl als den maßgebenden Zeitpunkt an, in dem ein Kandidat bereits Eigentümer eines Hauses sein müsse. Zum mindestens könne keine Stimme, die für B. abgegeben sei, bevor er Hausbesitzereigenschaft hatte, für gültig erachtet werden. Die Stadtverordnetenversammlung war dagegen der Meinung, es komme allein darauf an, ob B. zur Zeit der Feststellung des Wahlergebnisses Hausbesitzer gewesen sei. Lediglich würde B. auch im Besitz der absoluten Mehrheit sein, wenn man die Stimmen, die am Vormittage des ersten Wahltages für ihn abgegeben seien, für ungültig erklärte. Der Verwaltungsstreitgericht wies die Klage ab und erachtete die Wahl für gültig. Das Obergerichtsverfahren wurde durch die Berufung gegen diese Entscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bielefeld zu dieser Zeit sei B. zweifellos Hausbesitzer gewesen.

Die neuen Satzungen der Krankenkassen.

Es waren in der Praxis Zweifel darüber aufgetaucht, wie bei Aufstellung der Satzungen nach der neuen Reichsversicherungsordnung zu verfahren wäre. Um in dieser Beziehung Zweifel von vornherein auszuschalten, hat die Reichsregierung in diesen Tagen eine Bekanntmachung erlassen, die erklärt, daß für bestehende Ortskrankenkassen die neue Satzungen von der Generalversammlung zu beschließen ist. Für bestehende Betriebskrankenkassen hat der Arbeitgeber die neue Satzungen aufzustellen und nach gutachtlichem Hören von Vertretern einzuziehen. Bei bestehenden Innungs- und gewerkschaftlichen Krankenkassen ist die Zustimmung der neuen Satzungen auf gutachtlichem Hören des Gesamtausschusses nach dem Einleitungsgeleit zur Reichsversicherungsordnung bis zum 30. Juni d. J. mit den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung in Einklang gebracht haben. Die Aufstellung der neuen Satzungen erfordert aber manderlei Erwägungen und Vorarbeiten. Weiter muß berücksichtigt werden, daß die bestehenden Krankenkassen ihre Leistungen gleich-

wichtig gestalten müssen mit denen der allgemeinen Ortskrankenkassen, die meistens noch nicht gebildet sind. Es ist deshalb dringend geboten, die amtlichen Muster Satzungen, die schon im Sommer 1911 vom Reichsversicherungsamt aufgestellt worden sind, sobald wie möglich herauszugeben. Die Regierungsgesellen haben auch schon dem Wünsche Ausdruck gegeben, daß die Kassen ihre neuen Satzungen möglichst den amtlichen Muster Satzungen anpassen sollten, um so die befürchtete Prüfung der neuen Satzungen zu vereinfachen.

Die Revision der Quittungsarten für Invalidenversicherung

findet statt: Burg-, Kesselfstraße, am Sparenberg.

Umfassende Krankeheiten.

Der Gesundheitszustand im Regierungsbezirk Minden hat sich in der Berichtswoche vom 26. Januar bis 1. Februar gegen die Vorwoche bedeutend gebessert. Es wurden gezählt 18 Erkrankungen und 2 Todesfälle an Diphtherie, 1 Todesfall an Kindstieber, 15 Todesfälle an Tuberkulose, 17 Erkrankungen und 1 Todesfall an Scharlach, 2 Erkrankungen an Unterleibstypus, 1 Erkrankung an Körnerkrankheit. Auf den Stadtkreis Bielefeld entfielen: 1 Erkrankung an Diphtherie, 2 Erkrankungen an Scharlach, 1 Erkrankung an Körnerkrankheit; auf den Landkreis Bielefeld: 1 Erkrankung an Diphtherie, 1 Erkrankung in Bradwebe, 2 Erkrankungen in Gadderbaum-Wegel, 1 Erkrankung in Milse, an Tuberkulose, 1 Todesfall in Gadderbaum-Wegel und Bellershagen, an Scharlach je 1 Erkrankung in Sieler und Bellershagen.

Die Vorlegung der Geschäftsbücher bei der Steuererklärung.

Um die jetzige Zeit muß von so manchem Steuerpflichtigen die Vorlegung der Steuererklärung verlangt werden. Ob und inwiefern ein solches Verlangen berechtigt ist, dürfte wohl allgemein interessieren. Dem Vorstehenden der Veranlagungskommission steht allein noch keine Befugnis zu, die Vorlegung von Büchern und dergleichen zu verlangen. Er kann deren Vorlegung dem Steuerpflichtigen nur an die Hand geben. Erst auf Beschluss der Veranlagungskommission ist der Steuerpflichtige verbunden, seine Wirtschafts- oder Geschäftsbücher usw. zur Einsicht und Prüfung vorzulegen. Die Einsicht und Prüfung der Geschäftsbücher erfolgt in der Regel durch ein von der Kommission zu ernennendes Mitglied und auf Antrag des Steuerpflichtigen unter Zuziehung eines von ihm vorgeschlagenen Beifalles. Die Beteiligung eines von dem Vorstehenden auszuwählenden Sachverständigen oder Hilfsbeamten ist hierdurch nicht ausgeschlossen. Die Bestimmung über Zeit und Ort für die Vorlegung von Handels- oder Wirtschaftsbüchern ist stets unter Berücksichtigung des Zweckes der Prüfung nach den im einzelnen Falle vorliegenden Umständen zu treffen. Die Einsicht der Bücher, wobei der Steuerpflichtige den Beweismittelverlust verliert, darf ohne sein ausdrückliches Einverständnis nicht gefordert werden.

Genossenschaftsfeier!

Alle Jahre das gleiche schöne und frohe Fest, bei dem die Mitglieder unserer städtischen Bühne ihre Gastschaft erweisen. Der Titel freilich hat sich manche Veränderung gefallen lassen müssen; vom „Gesindeball“ ist man über „Bühne und Welt“ nun jetzt dem „Genossenschaftsfeier“ angelangt. Wirds dabei Damen geändert, natürlich, denn ein Fest, das nicht eine neue glänzende Toilette mit sich brachte, könnte nie ein großes und schönes Fest sein. Die Herren aber — nun, mancher könnte noch vom letzten Jahre her in seinem Gedächtnis festhalten, daß die ständige Freunde des Genossenschaftsfestes sind und die gern wiederkehren zum Gange und zur Heiterkeit dieses Festes.

Was soll man an Einzelheiten über den Verlauf der Veranstaltung sagen? Daß das Programm schnell abgewickelt wurde, ist bei Verleihen, die täglich auf der Bühne stehen, selbstverständlich, auch daß sich die einzelnen Solisten mit Geduld ihrer Aufgabe entledigten. Nur eines Mitwirkenden sei gedacht: Wilhelm Otto, der beliebte Ritter vom hohen C, der in der letzten Monatsoper uns so manchen Genuss bereitet hatte, weilte als Gast inmitten der frohen Menge und erfreute durch zwei despenden. Schade, daß wir ihn in der kommenden Opernspielzeit nicht im Ensemble finden sollen! Kurz nach 11 Uhr gehörte das offizielle Programm zu den erledigten Dingen. Nun ward der Gesellschaft freier Lauf gelassen und wer nicht auf seine Rechnung gekommen sein sollte, darf sich dies ruhig selbst zuschreiben. Gelegenheit zum Amüsement war über reichlich vorhanden: Kesselfstraße (ohne Schlitten) am Röhren Berg, Zandessam für Mischchen, Oktoberfest beim Wirtshaus, Kabarett zur Morgenröte und wie die Dinge alle heißen mochten. Im Saale aber führte Terpsichore, des Tanzes freie Göttin, mit jarter Hand das Szepter. Wasserbüchsen! Es geht doch nichts über den deutschen Walzer, er bleibt — trotz aller One- und Two-step-Musik — der König der Tänze, den man uns so leicht nicht nachtanzt.

So kurzvielfacher Wechsel die Nacht. Es geht gen Morgen; wo bleiben Zeit und Stunden? Zu früh noch gehts ans Scheiden. Mit werden das Fest in gutem Andenken behalten und — uns im nächsten Jahre gern wieder einstellen.

Der Maskenball der Bielefelder Turngemeinde

hatte wieder einen Riesenerfolg erzielt. Der große Saal mit seinem Nebengebäude konnte kaum die Gäste fassen. Ins Märchenland führte dieses Mal die Turngemeinde ihre Gäste; die künstlerische Hand des Dekorateurs hatte die Wände mit Bildern aus der alten Märchenwelt geschmückt. Maskierten im Saal. International war der Gesellschaft; selbst das Reich im äußersten Osten auch recht zweifelhafte Elemente hatten sich etwischeln, aber der anwesende Sternbild erhellte hier als ein durchaus harmloser Gestelle. Die feurigen Kinder der Wüste, die Gnomer, verlegten auch hier ihren Charakter nicht — ohne Maß und Maß — und erwiehlen sich besonders in ihren weiblichen Vertretern als wahre Strahlengestirne.

Rein Wunder, da...

den; das Lumbum zur Abwehr gegen ununterbrochenen Jauder Klagen auch in der Ebene Semmen. Wunder auch die niedliche Vorzug hatte, was schließlich feierliche Stimmungen schon ihrer nischollen Schleiern mozt, seinen besagten, ganz besonderem raten, bis dann trifft über auch e begannen die W gehen, in der b... „Wo steht denn die leben?“ Und selb den mit angefüllt nur einmal Mast den entließen. Morgen da, e h gem trennt sich in Frohims, harmlos

Stadttheater.

Heute (Montag) Operette „Das J auführing mit all die erste Wiederburstag eine Ua Otto Ludwig ist n nachlassigen Die sein morgen hier Mann. Das Etliche Phantasia, P heit der Technik a und naturwahr, o Mittwoch, zu er Augustin.“ — Au Preisen stattfinden hils „Rache“ (Niel besonders aufmerks des Wertes findet vorstellung — nicht

Ulla Robold

Donnerstag, 20 vom Stadttheater gern gelehener Gagnes Gastschaft bei die hiesige Krausflisprochener Schauspiis zweite Gastroll Sonntag, 23. Februorfen Schwant „Die

Kreis-Krieger

Die erste Abgergerberandes des Sfond Sonntag nach statt unter Leitung b. v. a. D. Wante der Schriftführer R berg. Danach zählt eine mit 4926 Rame nehmer. Das Ber Mark. An Unterzügen wurden im ganzen borgelebene Kaffende des Kafflerers Name werden. Die ausch a. der Vorzigen b. Mantel; b. der stell rad Hauptmann d. Kamerad Engelbrecht Schindeldauer von Semler, Oberleutnant gerberlein, von der Sonntag vom Bereln Artillerieregiment, Al Dornberg, Böckmann Referendarein Hoberg vom Krieger- und vom Landwehr- und mann vom Kampfe zu Selhausen von S fingbogen, Ordehelfer Jollenbeck, Gies v. hente vom Krieger-Lindemann vom Rr sämtlich wiedergebüh gellang vom Gadderb Aut niedergelegt hat mehr 1. Engelsing t der Jahrbuchzeitler März sollen die Willf rade von Kameraden d. Kadanten-Verein in Weidung eines h Kameraden aus dem

Wie muß ein B...

Diese Frage ist in ihren Festlichkeiten Starke beamtortet des Februarfestes von nachzusehen mit folgen Fortdänger muß unme ein erklaffiger Die Fortdänger muß energ dabei höflich und zum Fortdänger muß jeder Dame im Saal fennen, darf er um ein 4. Der Fortdänger muß Auge haben und darf lassen. 5. Der Fortd enthalten und jeder ü über ihre Tochter sag der am besten angego 7. Der Fortdänger muß

O Vermitt

Wird seit Dienstag, Stüge Eise Weber aus groß und von schlant tettes Haar, längliches gen, gemöhnliche Nase Meritrippe und hält d beiden Seiten des Hal findet sich je eine R Hon. Velleibel war Laile ohne Stehtrager jab, Amonoartig gearb schwarzen Knöpfen berf sem Gürtel. Sie trägt

Reste

Restbestände und Abschnitte

Weißwaren-Reste und Abschnitte

Halbleinen, für Betttücher, 140 und 160 cm breit

früher bis 1.25	Serie I per Meter 95	Serie II per Meter 68
-----------------	-----------------------------	------------------------------

Bettdamaste

darunter die feinsten Brokat-Qualitäten, teilweise angestaubt, 130 cm, 140 cm und 160 cm breit

früher bis 2.25	Serie I per Meter 95	Serie II per Meter 1.25	Serie III per Meter 1.65
-----------------	-----------------------------	--------------------------------	---------------------------------

Hemdentuche

80, 140 und 160 cm breit, feinfädige und kräftige Qualitäten

Serie I per Mtr. 25	Serie II per Mtr. 35	Serie III per Mtr. 48	Serie IV per Mtr. 68	Serie V per Mtr. 95
----------------------------	-----------------------------	------------------------------	-----------------------------	----------------------------

früher Meter bis 2.00

Bettkattune und Blusen-Velours

Serie I per Meter 25	Serie II per Meter 35	Serie III per Meter 48
-----------------------------	------------------------------	-------------------------------

Kleiderstoff-Reste und Abschnitte

in Längen bis 7 Meter, für elegante Jackenkleider, Tailenkleider, Röcke, Blusen, Kinderkleider etc. Es befinden sich hierunter: Reinwollene Popeline 110 cm breit, reinwollene Cachemire, Wollbatist zirka 130 cm breit, Kostüme aller Art, reinwollene Serge, Cheviots, Diagonals, elegante karierte und gestreifte Kleiderstoffe, aparte Blusenstoffe in hellen und dunklen Streifenmustern. Serie I enthält unter anderen meine sämtlichen Reste in Wollmusseline. . . .

Serie I per Meter 75	Serie II per Meter 1⁰⁰	Serie III per Meter 1⁵⁰	Serie IV per Meter 2⁰⁰
-----------------------------	--	---	--

Früher bis Mk. 7.00 per Meter.

Klöppel-Spitzen

Wäsche-Stickereien, Unterrock-Stickereien, Stickerei-Volants, Passenstoffe, Stickereistoffe, Klöppel-Volants, schwarze und farbige Besätze, Spachtelbesätze, Tüllspitzen, Valenciennespitzen etc.

1.50	75	45	15
-------------	-----------	-----------	-----------

Früherer Preis 4.50 bis 45 Pfg.

Baumwollene Blusen - Flanelle

früher per Meter 75 Pfg. per Meter **35**

Schürzen-Siamosen Kleider-Siamosen

früher bis 98 Pfg. per Meter **48**

Franz Friedmann

Modernes Spezialhaus großen Stils.

Niedernstraße 13-15.

Madapolam
Wäsche-Stickereien
ganzer Coupon
4,10 Meter **95**

Alle Damen lieben
zarte Gesichtshaut, sammelwelchen natürlich duftenden Teint.
Nur Hautpflege werden häufig mit großer Bekanntheit teure Seifen angepriesen. Man lasse sich nicht durch leinen Duft etc. überumpeln, unter den wohlklingendsten Namen verbergen sich oft minderwertige, ätzende Seifen, die den Teint langsam ruinieren, die Haut rissig und juckend machen. Aus den edelsten Rohstoffen hergestellt, ist Reform-Formentil-**Seife**, unter Zusatz des rot-schwarzen Saftes der Formentil-Wurzel, deren Heilkraft altbekannt ist bei Ausschlägen, Teint-unreinigkeiten, Mitosen etc. **Stück 40 Pfg., 3 Stück 1,-.** Allein echt im Reformhaus „Sur Gesundheit“
U. Bitter - Bahnhofstraße 2a. 12346, 25.6

„KALOBION“
Der NÄHR-SALZ-KAFFEE.
In allen Kolonialwarenhandlungen und Drogerien zu haben.
1250, 22.2

Drucksachen empfiehlt J. D. Küster Nachf.

Cipine nüssiges **Bohnerwachs**
Kinderleichtes Arbeiten.
Seit 1901 glänzend beliebt. Der Boden bleibt weicher und hell. Bürste und Stahlspitze entfalten ganz. Fast überall erhältlich.
Fabrik: CIRINE-WERKE BÖHME & LORENZ, CHEMNITZ-Sta., Moritzstr. 23.
Verkaufsstellen: Felix Battig, Markt-Drogerie; Aug. Eggers, Tapeten u. Linoleum, Rathausstr. 7; Hager & Schweikher, Linoleumhandlung; Herm König Nachf., Gold- u. Hagenbrucher-Ecke; Wilh. Oltrogge, Haus- u. Küchengeräte; Paulus-Drogerie, gegenüber der Pauluskirche; Sparenberg-Drogerie, G. C. Brinkmann; Schröder & Baum, Linoleum, Bahnhofstr. 49; Gebr. Westheide, Linoleumhandlung. 14116, 16.6

Simonsbrot
echtes Original-Malzkornvollbrot
als Roggen-Weizen-Fruchtbrot, v. Std. **55 Pf.**
Von Autoritäten empfohlen bei Darmträgheit, Sauer-, Nieren-, Rheumatismus- u. a. Leiden.
Zu haben bei:
Paul Fischer, Siegfriedstraße 40, 2301, 4.8
B. Reich, Bahnhofstraße
Emil Klein, Mittelstraße 23.
Eduard Klein, Sandbagengehäft, Oberntorwall 5.
Heinr. Wessmann, Wittekindstraße 18,
Emil Zacharias, Gehrenberg 8.
Simonsbrotfabrik Nr. 1, Ww. Dr. Simons-Saest.

Gütersloher Tageblatt
23. Jahrgang (Neue Gütersloher Zeitung) Fernspr. 32.
General-Anzeiger für Gütersloh und Umgegend.
Verlag von Schmälz, Ohlbrock, Schulstr. 11.
Publikationsorgan der Kreis-, Land- und Gerichtsbehörden.
Ausgedehnter Leserkreis, daher wirksamstes insertionsorgan. als täglich nachmittags.

107. Sitzung.
Präsidenten
am 11.
Abg. Dr.
hert einige ju
auf das Zw
Konkurrenzverfahr
halt zu einer
führen könne.
die Arbeitsvill
Nest sind das
strafe, die den
den Prozessen
Eindruck der A
gebiet lagen g
bringt als R
nis. Da ist es
den Richtern
eine lange Re
denen er durch
lustig zu bew
zwei Stunden
lucht sich bei
Aufsicht auch
zu beschränken.
von den Gebill
ich nicht mehr
auch des Bod
radazu preußi
hat das Vertra
begeben.
Es liegen
zum Aufsicht
r alle n fordern
recht bei Grund
Staat und Reich
gen; eine F
möchte einen G
vergleich außer
Abg. Dr.
nt eine Besch
not. Nur eine
gute Rechtspfleg
stetigste Verfor
gemeinen Refor
Maßregeln getro
schen wir den
Schundliteratur
des A in em
es, daß die ma
die in Reich
schen Press
ben, daß von
über jegliche Au
geb r a d t wer
meur Gebü r
a u w ä l t e m
b ä h r e n o r b n
verfügbare. Die
das Verkaufrecht
und des Reiches
einfließen bedent
Wie Recht es m
Der eine Belas
Benn auch der a
Möglichkeit mehr
zugehen, selbst w
Staatssekretär
S i s c o : Fürst
v. S. erneut auf
seinen Gesundheit
zeit untersucht w
suchung hat ergeb
mals weber
n o c h h a s t f ä
Eten Gesundheits
liert, und natürli
änderung zeigt,
eingetreten. (Zach
ren ist der Fürst
samengebrochen
es als höchst wur
franker Mann h
werden können. G
sobald irgend ein
bandlungen durch
nicht Amtsvorstehe
tote glaubhaft der
Gohn will die R
den Richter das R
Ich kann das nur
weisen. (Beifall.)
rigen Ausnahmen
Vertrauen zu
Auch wir gehöre
Soz.) Der Staats
Zentrumsresolution
zeit auf Grund e
rung des gerichtl
gelehrt habe. (G
rigen Jahre bereit
prüfen, und wenn
nommen werden k
ben. Eine Konvent
len Geldwechselfert
lichkeit fördern. V
20 Staaten unterf
der deutschen An
wünschte Statistik
ausgegangen, so daß
eine Aenderung der
lassen und eine G
treten lassen können
Sachverständigengeb
fönnen, daß noch in
E n t w u r f v o l g e
allerdings in der
Erhöhung der
gebühren bes
in wenigen Monate
eintragen können.
Schaffen der Gesch
Monaten
vor. Ich
nächst ein
hat
habe

Handelsteil.

Berlin, 8. Febr. An der heutigen Börse herrschte große Geschäftstille. Grund dafür wurde die Kurie behauptet. Später trat eine kleine Aufbesserung ein. Geschäftsmärkte waren vornehmlich schwach. Der Warenmarkt lag auf 1/2 auf 5/8. Am. Der Schluss war fest.

Die Börse war heute normal. Getreide, Zucker, Rohöl, Kautschuk, Gummiwaren, Eisenwaren, Textilien, Lederwaren, Holzwaren, Metallwaren, Porzellan, Glaswaren, Keramikwaren, Kunststoffe, Papierwaren, Druckereierzeugnisse, Buchbinderei, Buchdruckerei, Lithographie, Photographie, Kameratechnik, Filmindustrie, Musikinstrumente, Spielzeug, Sportartikel, Reiseartikel, Bekleidungsartikel, Kosmetik, Parfüm, Lebensmittel, Wein, Spirituosen, Tabakwaren, Pharmazeutika, Chemikalien, Farben, Lacke, Klebstoffe, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Energieerzeugnisse, Transportmittel, Luftverkehr, Seefahrt, Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Luftverkehr, Seefahrt, Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr.

Berliner Börse, 8. Februar 1918.

Waren	Preis	Waren	Preis	Waren	Preis
Getreide	...	Textilien	...	Metalle	...
Zucker	...	Gummi	...	Porzellan	...
Rohöl	...	Eisenwaren	...	Glaswaren	...
Kautschuk	...	Lederwaren	...	Keramik	...
Gummiwaren	...	Textilien	...	Kunststoffe	...
Eisenwaren	...	Textilien	...	Papierwaren	...
Textilien	...	Textilien	...	Druckereierzeugnisse	...
Textilien	...	Textilien	...	Buchbinderei	...
Textilien	...	Textilien	...	Buchdruckerei	...
Textilien	...	Textilien	...	Lithographie	...
Textilien	...	Textilien	...	Photographie	...
Textilien	...	Textilien	...	Kameratechnik	...
Textilien	...	Textilien	...	Filmindustrie	...
Textilien	...	Textilien	...	Musikinstrumente	...
Textilien	...	Textilien	...	Spielzeug	...
Textilien	...	Textilien	...	Sportartikel	...
Textilien	...	Textilien	...	Reiseartikel	...
Textilien	...	Textilien	...	Bekleidungsartikel	...
Textilien	...	Textilien	...	Kosmetik	...
Textilien	...	Textilien	...	Parfüm	...
Textilien	...	Textilien	...	Lebensmittel	...
Textilien	...	Textilien	...	Wein	...
Textilien	...	Textilien	...	Spirituosen	...
Textilien	...	Textilien	...	Tabakwaren	...
Textilien	...	Textilien	...	Pharmazeutika	...
Textilien	...	Textilien	...	Chemikalien	...
Textilien	...	Textilien	...	Farben	...
Textilien	...	Textilien	...	Lacke	...
Textilien	...	Textilien	...	Klebstoffe	...
Textilien	...	Textilien	...	Düngemittel	...
Textilien	...	Textilien	...	Pflanzenschutzmittel	...
Textilien	...	Textilien	...	Energieerzeugnisse	...
Textilien	...	Textilien	...	Transportmittel	...
Textilien	...	Textilien	...	Luftverkehr	...
Textilien	...	Textilien	...	Seefahrt	...
Textilien	...	Textilien	...	Eisenbahnverkehr	...
Textilien	...	Textilien	...	Straßenverkehr	...

Grunde wird es auch zu einem Aufschwung kommen. Die Börse wird sich erholen. Die Kurse werden steigen. Die Wirtschaft wird sich beleben. Die Produktion wird zunehmen. Die Exporte werden steigen. Die Importe werden sinken. Die Inflation wird sinken. Die Deflation wird zunehmen. Die Arbeitslosigkeit wird sinken. Die Beschäftigung wird zunehmen. Die Löhne werden steigen. Die Preise werden sinken. Die Währungsstabilität wird sich herstellen. Die internationalen Beziehungen werden sich verbessern. Die diplomatischen Beziehungen werden sich entspannen. Die militärischen Beziehungen werden sich verbessern. Die kulturellen Beziehungen werden sich vertiefen. Die wissenschaftlichen Beziehungen werden sich fördern. Die technischen Beziehungen werden sich verbessern. Die wirtschaftlichen Beziehungen werden sich stärken. Die politischen Beziehungen werden sich verbessern. Die sozialen Beziehungen werden sich vertiefen. Die kulturellen Beziehungen werden sich fördern. Die wissenschaftlichen Beziehungen werden sich fördern. Die technischen Beziehungen werden sich verbessern. Die wirtschaftlichen Beziehungen werden sich stärken. Die politischen Beziehungen werden sich verbessern. Die sozialen Beziehungen werden sich vertiefen.

Umsatzsteigerung 1. Fr. 80 Pfg. - Ost. 2.00 - 1 Kr. 2.00 - 1 Do. 4.00 - 1 Letz. 20.40

ermorben. Die Witwe hat sich entschlossen, die Erbschaft anzunehmen. Die Erbschaft wird in drei Teilen unterteilt. Der erste Teil geht an die Witwe, der zweite Teil an die drei Kinder, der dritte Teil an die vier Enkelkinder. Die Witwe hat sich entschlossen, die Erbschaft anzunehmen. Die Erbschaft wird in drei Teilen unterteilt. Der erste Teil geht an die Witwe, der zweite Teil an die drei Kinder, der dritte Teil an die vier Enkelkinder. Die Witwe hat sich entschlossen, die Erbschaft anzunehmen. Die Erbschaft wird in drei Teilen unterteilt. Der erste Teil geht an die Witwe, der zweite Teil an die drei Kinder, der dritte Teil an die vier Enkelkinder.

Umsatzsteigerung 1. Fr. 80 Pfg. - Ost. 2.00 - 1 Kr. 2.00 - 1 Do. 4.00 - 1 Letz. 20.40

erfolgend. Die Geschäftstätigkeit wird sich verbessern. Die Produktion wird zunehmen. Die Exporte werden steigen. Die Importe werden sinken. Die Inflation wird sinken. Die Deflation wird zunehmen. Die Arbeitslosigkeit wird sinken. Die Beschäftigung wird zunehmen. Die Löhne werden steigen. Die Preise werden sinken. Die Währungsstabilität wird sich herstellen. Die internationalen Beziehungen werden sich verbessern. Die diplomatischen Beziehungen werden sich entspannen. Die militärischen Beziehungen werden sich verbessern. Die kulturellen Beziehungen werden sich vertiefen. Die wissenschaftlichen Beziehungen werden sich fördern. Die technischen Beziehungen werden sich verbessern. Die wirtschaftlichen Beziehungen werden sich stärken. Die politischen Beziehungen werden sich verbessern. Die sozialen Beziehungen werden sich vertiefen.

Umsatzsteigerung 1. Fr. 80 Pfg. - Ost. 2.00 - 1 Kr. 2.00 - 1 Do. 4.00 - 1 Letz. 20.40

Handelsteil. Berlin, 8. Febr. An der heutigen Börse herrschte große Geschäftstille. Grund dafür wurde die Kurie behauptet. Später trat eine kleine Aufbesserung ein. Geschäftsmärkte waren vornehmlich schwach. Der Warenmarkt lag auf 1/2 auf 5/8. Am. Der Schluss war fest.

Berliner Börse, 8. Februar 1918.

Waren	Preis	Waren	Preis	Waren	Preis
Getreide	...	Textilien	...	Metalle	...
Zucker	...	Gummi	...	Porzellan	...
Rohöl	...	Eisenwaren	...	Glaswaren	...
Kautschuk	...	Lederwaren	...	Keramik	...
Gummiwaren	...	Textilien	...	Kunststoffe	...
Eisenwaren	...	Textilien	...	Papierwaren	...
Textilien	...	Textilien	...	Druckereierzeugnisse	...
Textilien	...	Textilien	...	Buchbinderei	...
Textilien	...	Textilien	...	Buchdruckerei	...
Textilien	...	Textilien	...	Lithographie	...
Textilien	...	Textilien	...	Photographie	...
Textilien	...	Textilien	...	Kameratechnik	...
Textilien	...	Textilien	...	Filmindustrie	...
Textilien	...	Textilien	...	Musikinstrumente	...
Textilien	...	Textilien	...	Spielzeug	...
Textilien	...	Textilien	...	Sportartikel	...
Textilien	...	Textilien	...	Reiseartikel	...
Textilien	...	Textilien	...	Bekleidungsartikel	...
Textilien	...	Textilien	...	Kosmetik	...
Textilien	...	Textilien	...	Parfüm	...
Textilien	...	Textilien	...	Lebensmittel	...
Textilien	...	Textilien	...	Wein	...
Textilien	...	Textilien	...	Spirituosen	...
Textilien	...	Textilien	...	Tabakwaren	...
Textilien	...	Textilien	...	Pharmazeutika	...
Textilien	...	Textilien	...	Chemikalien	...
Textilien	...	Textilien	...	Farben	...
Textilien	...	Textilien	...	Lacke	...
Textilien	...	Textilien	...	Klebstoffe	...
Textilien	...	Textilien	...	Düngemittel	...
Textilien	...	Textilien	...	Pflanzenschutzmittel	...
Textilien	...	Textilien	...	Energieerzeugnisse	...
Textilien	...	Textilien	...	Transportmittel	...
Textilien	...	Textilien	...	Luftverkehr	...
Textilien	...	Textilien	...	Seefahrt	...
Textilien	...	Textilien	...	Eisenbahnverkehr	...
Textilien	...	Textilien	...	Straßenverkehr	...

Aus aller Welt.

— Kleine Chronik.
In Sonneberg (Thüringen) führte auf dem Heimweg ein Mann eine Mauerwerkstein in die Höhe, die er mit einem Hammer zertrümmerte. In der Hand hielt er ein Messer, das er auf den Stein schlug. Der Stein zerbrach in viele Stücke. Der Mann wurde verhaftet. In der Hand hielt er ein Messer, das er auf den Stein schlug. Der Stein zerbrach in viele Stücke. Der Mann wurde verhaftet.

— Die Entführung aus Neapel.
Was Rom nicht gefehlt hat, das Neapel hat. Der Roman der vor einigen Tagen in Neapel auf so geheimnisvolle Weise entführten jungen Deutschen hat in Genua seinen Abschluss gefunden. Auf Verlangen des jüdischen Mälers Hermann Thiel wurde die junge Dame mit ihren vier Entführern in Genua festgenommen. Sie heißt Helene Weill, ist Berlinerin und war im übrigen die Geliebte, nicht die Gattin des Mälers. Ihr Hauptberuf war ein kleiner Aufseher, der rassistische Mittel besah und seine lebendige Beute mit den drei deutschen Begeleitern teilte. Ferner wird noch aus Genua gemeldet: Die vier Entführer der jungen Berlinerin, die vor kurzem aus Neapel gerührt und an Bord eines deutschen Dampfers gebracht wurde, sind mit der

Entführung in dieselben Hafen verhaftet worden. Die Entführer sind die Patrolier Fritz Wahn, Wilhelm Bachmann, Rene Redub und Urban Wilhelm. Bei ihrer Festnahme an Bord des Dampfers verhafteten sie, den Geliebten der Entführten, den Maler Thiel, der nach Genua gesteuert war, anzugreifen. Bei dem Verhör auf der Hafenpolizei wurde die Entführung in Gegenwart des deutschen Konsuls an, doch sie sich freiwillig geben entziehen lassen. Daraufhin wurde sie auf freien Fuß gesetzt und wird mit Hilfe des deutschen Konsuls an ihrer Familie nach Berlin zurückgeführt. Sie erklärte übrigens, daß sie sich mit dem Patrolier Fritz Wahn verlobt habe.

— Verhaftung zweier internationaler Spitzbuben.
Die Spielbrigade der Staatspolizei nahm in Risso drei Deutsche fest, die als internationale Spitzbuben von der Polizei gefasst sind. Sie hatten gerade in einer Villa der Avenue d'Alsace ein gefälschtes Karten eines österreichischen Offiziers 8000 Francs abgenommen. Die Spitzbuben sind: Der 34-jährige Otto Schatz aus Berlin, der 26-jährige Wilhelm Rauber aus Köln und der 30-jährige Gullas Hermann Wolf, Restaurateur in London. Wolf hat bereits in Rußland eine Gefängnisstrafe von vier Jahren wegen Diebstahls verbüßt.

— Die Tragödie des Albanersee.
Die Tragödie der jungen deutschen Dame, deren Verbleib, wie berichtet, im Albanersee aufgefunden wurde, ist noch nicht aufgeklärt. Im Verbleib der Leiche, die Paula von Bucham-Dolff heißt, fanden sich Blutspuren. Der Vater des Mädchens, Hans-Dietrich von Bucham-Dolff, ist ein in Genua und Kamerun. Wie dem Berliner Tageblatt aus Genua gemeldet wird, hält die Familie des Landrats von Bucham-Dolff die Möglichkeit eines Selbstmordes für ausgeschlossen. Nach vor wenigen Tagen erlitten die Eltern einen Brief ihrer Tochter, der von Lebensfreude sprach. Es

hilfte sich vielmehr nach Ansicht der Familie um einen Unglücksfall handeln. Der Mutter und ein Bruder der Toten sind bereits nach Rom unterwegs.

— Justizrat und Kriminalkommissar.
Zu den aufsehenerregenden Verhaftungen wird aus Köln gemeldet, daß die Staatsanwaltschaft die Untersuchung gegen den Kriminalkommissar Hannemann wegen Morduntersuchung eingeleitet hat. Hannemann machte vor einiger Zeit bereits in einem Prozeß gegen einen wegen Diebstahls angeklagten Händler, der mit scharfer Buchstabenstrafe belegt wurde, unliebsames Aufsehen, als in der öffentlichen Sitzung von Zeugen befragt wurde, daß er mit jenem Händler, dessen persönliche Vernehmung er führte, Rennen bestritten und am Totalverlust und in Wirtschaften verlegt habe. Zum Fall Lebender wird bekannt, daß Lebender nicht verhaftet werden konnte, weil er kurz vor der Verhaftung flüchtete. Gegen ihn ist ein Haftbefehl erlassen worden.

— Der Weerdigungsurlauber.
Das Kölner Kriegsgericht beurteilte einen Ramoner vom Feldartillerie-Regiment Nr. 59, der aus Schwelm stammt und am 1. Oktober d. J. eingetreten war, wegen falscher Identifizierung zu vier Monaten Gefängnis. Er behauptete, wie kürzlich berichtet, seinem Postnamen erzählt, seine Mutter hätte ihn mit zwei Brüdern und seiner Schwester im Automobil besuchen wollen. Unterwegs hätten sie einen Unfall gehabt, der den sofortigen Tod eines der Brüder zur Folge gehabt habe. Seine Angabe deute er durch ein anschließendes Schwelm stammendes Telegramm. Er erreichte, daß er einige Tage Urlaub erhielt. Nach kurzer Zeit wies er ein zweites Telegramm vor, worin es hieß, daß auch der zweite Bruder an den Folgen des Unfalls gestorben sei. In einem dritten

Telegramm wurde die Erkrankung der Mutter und schließlich deren Tod gemeldet. Jedem erhielt der Ramoner einige Tage Urlaub. Auch bei den Leuten in der Nachbarschaft wurde er Mißtraue zu erregen, indem er meinte, daß dem Mißtraue in seiner Familie erzählt. Das Mißtraue sei im Dienst tüchtigen Soldaten führte dazu, daß ein Hauptmann auf Veranlassung der Ramoner eine Sammlung veranstaltete, um mehrere Kränze zu kaufen, die dann durch eine Abordnung nach Schwelm geschickt wurden. Erst nach dem Erlaß der Befehle, als sie die sämtlich totgefahrenen Verwandten lebend und munter vorfanden. Die sich herausstellte, hatte der Beurteilte selbst die Telegramme geschickt. Köln in Schwelm unangehörig ist die Triebfeder seiner Tat darin zu suchen, daß er seine Braut besuchen wollte.

Schluss des redaktionellen Teils.
Selbst in Sälen chronischer Tuberkulose empfehle ich Kaffee Hag, den koffeinfreien Bohnenkaffee, mit außerordentlich günstigem Erfolg.
Prof. Dr. Müller, Berlin.
(Therapeutische Rundsch. 1908, Heft 7.)

Pastor Zelle Vertreter Wilt, Käper, Bielefeld, Victoriastr. 31
erteilt außer Montags u. Donnerstags von 9-11 Uhr und 3-5 Uhr
Rat an Kranke.

Gleichen-

leidenden sei ein Versuch mit Obermeyer's Medizinalherba-Zelle dringend empfohlen. Tausende von Dankschreiben bezeugen, daß sich Herba-Zelle hervorragend bewährt, selbst in Fällen, wo andere Mittel versagen. Herba-Zelle ist 20 Pf. 30 Pf. 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. 70 Pf. 80 Pf. 90 Pf. 1.00 Pf. 1.10 Pf. 1.20 Pf. 1.30 Pf. 1.40 Pf. 1.50 Pf. 1.60 Pf. 1.70 Pf. 1.80 Pf. 1.90 Pf. 2.00 Pf. 2.10 Pf. 2.20 Pf. 2.30 Pf. 2.40 Pf. 2.50 Pf. 2.60 Pf. 2.70 Pf. 2.80 Pf. 2.90 Pf. 3.00 Pf. 3.10 Pf. 3.20 Pf. 3.30 Pf. 3.40 Pf. 3.50 Pf. 3.60 Pf. 3.70 Pf. 3.80 Pf. 3.90 Pf. 4.00 Pf. 4.10 Pf. 4.20 Pf. 4.30 Pf. 4.40 Pf. 4.50 Pf. 4.60 Pf. 4.70 Pf. 4.80 Pf. 4.90 Pf. 5.00 Pf. 5.10 Pf. 5.20 Pf. 5.30 Pf. 5.40 Pf. 5.50 Pf. 5.60 Pf. 5.70 Pf. 5.80 Pf. 5.90 Pf. 6.00 Pf. 6.10 Pf. 6.20 Pf. 6.30 Pf. 6.40 Pf. 6.50 Pf. 6.60 Pf. 6.70 Pf. 6.80 Pf. 6.90 Pf. 7.00 Pf. 7.10 Pf. 7.20 Pf. 7.30 Pf. 7.40 Pf. 7.50 Pf. 7.60 Pf. 7.70 Pf. 7.80 Pf. 7.90 Pf. 8.00 Pf. 8.10 Pf. 8.20 Pf. 8.30 Pf. 8.40 Pf. 8.50 Pf. 8.60 Pf. 8.70 Pf. 8.80 Pf. 8.90 Pf. 9.00 Pf. 9.10 Pf. 9.20 Pf. 9.30 Pf. 9.40 Pf. 9.50 Pf. 9.60 Pf. 9.70 Pf. 9.80 Pf. 9.90 Pf. 10.00 Pf. 10.10 Pf. 10.20 Pf. 10.30 Pf. 10.40 Pf. 10.50 Pf. 10.60 Pf. 10.70 Pf. 10.80 Pf. 10.90 Pf. 11.00 Pf. 11.10 Pf. 11.20 Pf. 11.30 Pf. 11.40 Pf. 11.50 Pf. 11.60 Pf. 11.70 Pf. 11.80 Pf. 11.90 Pf. 12.00 Pf. 12.10 Pf. 12.20 Pf. 12.30 Pf. 12.40 Pf. 12.50 Pf. 12.60 Pf. 12.70 Pf. 12.80 Pf. 12.90 Pf. 13.00 Pf. 13.10 Pf. 13.20 Pf. 13.30 Pf. 13.40 Pf. 13.50 Pf. 13.60 Pf. 13.70 Pf. 13.80 Pf. 13.90 Pf. 14.00 Pf. 14.10 Pf. 14.20 Pf. 14.30 Pf. 14.40 Pf. 14.50 Pf. 14.60 Pf. 14.70 Pf. 14.80 Pf. 14.90 Pf. 15.00 Pf. 15.10 Pf. 15.20 Pf. 15.30 Pf. 15.40 Pf. 15.50 Pf. 15.60 Pf. 15.70 Pf. 15.80 Pf. 15.90 Pf. 16.00 Pf. 16.10 Pf. 16.20 Pf. 16.30 Pf. 16.40 Pf. 16.50 Pf. 16.60 Pf. 16.70 Pf. 16.80 Pf. 16.90 Pf. 17.00 Pf. 17.10 Pf. 17.20 Pf. 17.30 Pf. 17.40 Pf. 17.50 Pf. 17.60 Pf. 17.70 Pf. 17.80 Pf. 17.90 Pf. 18.00 Pf. 18.10 Pf. 18.20 Pf. 18.30 Pf. 18.40 Pf. 18.50 Pf. 18.60 Pf. 18.70 Pf. 18.80 Pf. 18.90 Pf. 19.00 Pf. 19.10 Pf. 19.20 Pf. 19.30 Pf. 19.40 Pf. 19.50 Pf. 19.60 Pf. 19.70 Pf. 19.80 Pf. 19.90 Pf. 20.00 Pf. 20.10 Pf. 20.20 Pf. 20.30 Pf. 20.40 Pf. 20.50 Pf. 20.60 Pf. 20.70 Pf. 20.80 Pf. 20.90 Pf. 21.00 Pf. 21.10 Pf. 21.20 Pf. 21.30 Pf. 21.40 Pf. 21.50 Pf. 21.60 Pf. 21.70 Pf. 21.80 Pf. 21.90 Pf. 22.00 Pf. 22.10 Pf. 22.20 Pf. 22.30 Pf. 22.40 Pf. 22.50 Pf. 22.60 Pf. 22.70 Pf. 22.80 Pf. 22.90 Pf. 23.00 Pf. 23.10 Pf. 23.20 Pf. 23.30 Pf. 23.40 Pf. 23.50 Pf. 23.60 Pf. 23.70 Pf. 23.80 Pf. 23.90 Pf. 24.00 Pf. 24.10 Pf. 24.20 Pf. 24.30 Pf. 24.40 Pf. 24.50 Pf. 24.60 Pf. 24.70 Pf. 24.80 Pf. 24.90 Pf. 25.00 Pf. 25.10 Pf. 25.20 Pf. 25.30 Pf. 25.40 Pf. 25.50 Pf. 25.60 Pf. 25.70 Pf. 25.80 Pf. 25.90 Pf. 26.00 Pf. 26.10 Pf. 26.20 Pf. 26.30 Pf. 26.40 Pf. 26.50 Pf. 26.60 Pf. 26.70 Pf. 26.80 Pf. 26.90 Pf. 27.00 Pf. 27.10 Pf. 27.20 Pf. 27.30 Pf. 27.40 Pf. 27.50 Pf. 27.60 Pf. 27.70 Pf. 27.80 Pf. 27.90 Pf. 28.00 Pf. 28.10 Pf. 28.20 Pf. 28.30 Pf. 28.40 Pf. 28.50 Pf. 28.60 Pf. 28.70 Pf. 28.80 Pf. 28.90 Pf. 29.00 Pf. 29.10 Pf. 29.20 Pf. 29.30 Pf. 29.40 Pf. 29.50 Pf. 29.60 Pf. 29.70 Pf. 29.80 Pf. 29.90 Pf. 30.00 Pf. 30.10 Pf. 30.20 Pf. 30.30 Pf. 30.40 Pf. 30.50 Pf. 30.60 Pf. 30.70 Pf. 30.80 Pf. 30.90 Pf. 31.00 Pf. 31.10 Pf. 31.20 Pf. 31.30 Pf. 31.40 Pf. 31.50 Pf. 31.60 Pf. 31.70 Pf. 31.80 Pf. 31.90 Pf. 32.00 Pf. 32.10 Pf. 32.20 Pf. 32.30 Pf. 32.40 Pf. 32.50 Pf. 32.60 Pf. 32.70 Pf. 32.80 Pf. 32.90 Pf. 33.00 Pf. 33.10 Pf. 33.20 Pf. 33.30 Pf. 33.40 Pf. 33.50 Pf. 33.60 Pf. 33.70 Pf. 33.80 Pf. 33.90 Pf. 34.00 Pf. 34.10 Pf. 34.20 Pf. 34.30 Pf. 34.40 Pf. 34.50 Pf. 34.60 Pf. 34.70 Pf. 34.80 Pf. 34.90 Pf. 35.00 Pf. 35.10 Pf. 35.20 Pf. 35.30 Pf. 35.40 Pf. 35.50 Pf. 35.60 Pf. 35.70 Pf. 35.80 Pf. 35.90 Pf. 36.00 Pf. 36.10 Pf. 36.20 Pf. 36.30 Pf. 36.40 Pf. 36.50 Pf. 36.60 Pf. 36.70 Pf. 36.80 Pf. 36.90 Pf. 37.00 Pf. 37.10 Pf. 37.20 Pf. 37.30 Pf. 37.40 Pf. 37.50 Pf. 37.60 Pf. 37.70 Pf. 37.80 Pf. 37.90 Pf. 38.00 Pf. 38.10 Pf. 38.20 Pf. 38.30 Pf. 38.40 Pf. 38.50 Pf. 38.60 Pf. 38.70 Pf. 38.80 Pf. 38.90 Pf. 39.00 Pf. 39.10 Pf. 39.20 Pf. 39.30 Pf. 39.40 Pf. 39.50 Pf. 39.60 Pf. 39.70 Pf. 39.80 Pf. 39.90 Pf. 40.00 Pf. 40.10 Pf. 40.20 Pf. 40.30 Pf. 40.40 Pf. 40.50 Pf. 40.60 Pf. 40.70 Pf. 40.80 Pf. 40.90 Pf. 41.00 Pf. 41.10 Pf. 41.20 Pf. 41.30 Pf. 41.40 Pf. 41.50 Pf. 41.60 Pf. 41.70 Pf. 41.80 Pf. 41.90 Pf. 42.00 Pf. 42.10 Pf. 42.20 Pf. 42.30 Pf. 42.40 Pf. 42.50 Pf. 42.60 Pf. 42.70 Pf. 42.80 Pf. 42.90 Pf. 43.00 Pf. 43.10 Pf. 43.20 Pf. 43.30 Pf. 43.40 Pf. 43.50 Pf. 43.60 Pf. 43.70 Pf. 43.80 Pf. 43.90 Pf. 44.00 Pf. 44.10 Pf. 44.20 Pf. 44.30 Pf. 44.40 Pf. 44.50 Pf. 44.60 Pf. 44.70 Pf. 44.80 Pf. 44.90 Pf. 45.00 Pf. 45.10 Pf. 45.20 Pf. 45.30 Pf. 45.40 Pf. 45.50 Pf. 45.60 Pf. 45.70 Pf. 45.80 Pf. 45.90 Pf. 46.00 Pf. 46.10 Pf. 46.20 Pf. 46.30 Pf. 46.40 Pf. 46.50 Pf. 46.60 Pf. 46.70 Pf. 46.80 Pf. 46.90 Pf. 47.00 Pf. 47.10 Pf. 47.20 Pf. 47.30 Pf. 47.40 Pf. 47.50 Pf. 47.60 Pf. 47.70 Pf. 47.80 Pf. 47.90 Pf. 48.00 Pf. 48.10 Pf. 48.20 Pf. 48.30 Pf. 48.40 Pf. 48.50 Pf. 48.60 Pf. 48.70 Pf. 48.80 Pf. 48.90 Pf. 49.00 Pf. 49.10 Pf. 49.20 Pf. 49.30 Pf. 49.40 Pf. 49.50 Pf. 49.60 Pf. 49.70 Pf. 49.80 Pf. 49.90 Pf. 50.00 Pf. 50.10 Pf. 50.20 Pf. 50.30 Pf. 50.40 Pf. 50.50 Pf. 50.60 Pf. 50.70 Pf. 50.80 Pf. 50.90 Pf. 51.00 Pf. 51.10 Pf. 51.20 Pf. 51.30 Pf. 51.40 Pf. 51.50 Pf. 51.60 Pf. 51.70 Pf. 51.80 Pf. 51.90 Pf. 52.00 Pf. 52.10 Pf. 52.20 Pf. 52.30 Pf. 52.40 Pf. 52.50 Pf. 52.60 Pf. 52.70 Pf. 52.80 Pf. 52.90 Pf. 53.00 Pf. 53.10 Pf. 53.20 Pf. 53.30 Pf. 53.40 Pf. 53.50 Pf. 53.60 Pf. 53.70 Pf. 53.80 Pf. 53.90 Pf. 54.00 Pf. 54.10 Pf. 54.20 Pf. 54.30 Pf. 54.40 Pf. 54.50 Pf. 54.60 Pf. 54.70 Pf. 54.80 Pf. 54.90 Pf. 55.00 Pf. 55.10 Pf. 55.20 Pf. 55.30 Pf. 55.40 Pf. 55.50 Pf. 55.60 Pf. 55.70 Pf. 55.80 Pf. 55.90 Pf. 56.00 Pf. 56.10 Pf. 56.20 Pf. 56.30 Pf. 56.40 Pf. 56.50 Pf. 56.60 Pf. 56.70 Pf. 56.80 Pf. 56.90 Pf. 57.00 Pf. 57.10 Pf. 57.20 Pf. 57.30 Pf. 57.40 Pf. 57.50 Pf. 57.60 Pf. 57.70 Pf. 57.80 Pf. 57.90 Pf. 58.00 Pf. 58.10 Pf. 58.20 Pf. 58.30 Pf. 58.40 Pf. 58.50 Pf. 58.60 Pf. 58.70 Pf. 58.80 Pf. 58.90 Pf. 59.00 Pf. 59.10 Pf. 59.20 Pf. 59.30 Pf. 59.40 Pf. 59.50 Pf. 59.60 Pf. 59.70 Pf. 59.80 Pf. 59.90 Pf. 60.00 Pf. 60.10 Pf. 60.20 Pf. 60.30 Pf. 60.40 Pf. 60.50 Pf. 60.60 Pf. 60.70 Pf. 60.80 Pf. 60.90 Pf. 61.00 Pf. 61.10 Pf. 61.20 Pf. 61.30 Pf. 61.40 Pf. 61.50 Pf. 61.60 Pf. 61.70 Pf. 61.80 Pf. 61.90 Pf. 62.00 Pf. 62.10 Pf. 62.20 Pf. 62.30 Pf. 62.40 Pf. 62.50 Pf. 62.60 Pf. 62.70 Pf. 62.80 Pf. 62.90 Pf. 63.00 Pf. 63.10 Pf. 63.20 Pf. 63.30 Pf. 63.40 Pf. 63.50 Pf. 63.60 Pf. 63.70 Pf. 63.80 Pf. 63.90 Pf. 64.00 Pf. 64.10 Pf. 64.20 Pf. 64.30 Pf. 64.40 Pf. 64.50 Pf. 64.60 Pf. 64.70 Pf. 64.80 Pf. 64.90 Pf. 65.00 Pf. 65.10 Pf. 65.20 Pf. 65.30 Pf. 65.40 Pf. 65.50 Pf. 65.60 Pf. 65.70 Pf. 65.80 Pf. 65.90 Pf. 66.00 Pf. 66.10 Pf. 66.20 Pf. 66.30 Pf. 66.40 Pf. 66.50 Pf. 66.60 Pf. 66.70 Pf. 66.80 Pf. 66.90 Pf. 67.00 Pf. 67.10 Pf. 67.20 Pf. 67.30 Pf. 67.40 Pf. 67.50 Pf. 67.60 Pf. 67.70 Pf. 67.80 Pf. 67.90 Pf. 68.00 Pf. 68.10 Pf. 68.20 Pf. 68.30 Pf. 68.40 Pf. 68.50 Pf. 68.60 Pf. 68.70 Pf. 68.80 Pf. 68.90 Pf. 69.00 Pf. 69.10 Pf. 69.20 Pf. 69.30 Pf. 69.40 Pf. 69.50 Pf. 69.60 Pf. 69.70 Pf. 69.80 Pf. 69.90 Pf. 70.00 Pf. 70.10 Pf. 70.20 Pf. 70.30 Pf. 70.40 Pf. 70.50 Pf. 70.60 Pf. 70.70 Pf. 70.80 Pf. 70.90 Pf. 71.00 Pf. 71.10 Pf. 71.20 Pf. 71.30 Pf. 71.40 Pf. 71.50 Pf. 71.60 Pf. 71.70 Pf. 71.80 Pf. 71.90 Pf. 72.00 Pf. 72.10 Pf. 72.20 Pf. 72.30 Pf. 72.40 Pf. 72.50 Pf. 72.60 Pf. 72.70 Pf. 72.80 Pf. 72.90 Pf. 73.00 Pf. 73.10 Pf.

Gebisse

ohne Gaumenplatte, Kronen, Brücken, Stützähne, dauernd festhaltend wie Naturzähne, in künstlerischer Ausführung. Gebrauchte Gaumengebisse werden zu Brücken - Gaumenlos - umgearbeitet. - Individuelle Zahnbehandlungen, Plombierungen,

Oppermann, Dentist
Rathausstraße 3, I., Telefon 1033.

Zu verkaufen

Besseres Haus
mit Garten in gesunder Lage, im westl. Stadtteil, zwei Etagen mit Manier, auch zu Geschäftszwecken geeignet, da architektonisch vorhanden, unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Offerten unter E 2135 an die Exp. der Westf. Sta.

Besseres Haus

in der Osterstraße gelegen, besonderer umfänglich, außerordentlich billig zu verkaufen. Offerten unter Z 2457 an die Exp. d. Westf. Sta. 183

Schüler oder Schülerinnen

hierfür höherer Lehramtskandidaten zu Ostern in evangel. Familie gute Aufnahme. Offert unter E 2479 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *14/2

Besitzung

in der Osterstraße gelegen, besonderer umfänglich, außerordentlich billig zu verkaufen. Offerten unter Z 2457 an die Exp. d. Westf. Sta. 183

Offene Stellen

Junge Mädchen
aus guter Familie, evangel. welches unter persönlicher Leitung der Hausfrau gründliche Lehre im Kochen (bürgerliche und feine Küche), in allen Zweigen des Haushaltes, im Waschen, im Bewußensein von Diensten erhalten wird, zum Eintritt per 1. April oder später gesucht. Gehalt, Familienanschluss bei guter Verpflegung und Behandlung zugesichert. Gelegenheit zu weiterer Ausbildung geboten. Aufseher in gesunder Wohngegend. Bewerbpreis für ein Jahr 200.-, für 1/2 Jahr 100.-. Offerten unter P C 2629 durch die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *13/2

Wädchen
kräftig, erfahren, zuverlässig, zum 1. April gesucht. Frau Dr. Grunow, Grabenstr. 12, 8774, 12/2e

Wädchen
kräftig und zuverlässig, für kleinen Haushalt zum 1. April gesucht. Herforder Straße 6 II 2496, 11/2

Junges Mädchen
besseres, zur gründlichen Erlernung des Haushaltes und der Küche gesucht. Offerten unter P Z 2497 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *11/2

Lehrling
für Stellmacherei u. Wagenbau auf dem Lande gesucht. Kost und Logis beim Lehrherrn. Offerten unter RD 2512 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. *11/2

Anlegerinnen
für Buchdruckereien, nur besetzte, sofort oder später gesucht. Frau der Wahlen, Witterstraße 43. *14/2e

Berater
für einen praktischen Hausbesitzer gesucht. Sehr reines für Herren, die schon Kolonialwarenhandlungen und Drogerien betreiben. Offerten unter S 9492 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *11/2

Schneidergehilfen
tüchtigen, gesucht. Heine, Kaiserstr. 1. *9317, 10/2

Dienstmädchen
sauberes, 1. April gesucht. Engerstraße 59. *10/2

Wädchen
für Herren- und Damenwäsche gesucht. Hermannstraße 50. *9320, 10/2

Schürhakenmacherinnen
solche welche auch Zuschneiden können, für sofort gesucht. Heinrich Moormann, Welfenstraße 16. *2391, 10/2

Stütze
zum 1. April ds. Jrs. einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Fr. Heidrich, Wälferei u. Konditorei, Witterstraße 42. *010/2

Wädchen
tüchtiges für Küche und Hausarbeit auf sofort oder 1. April gesucht. Frau Guban Schmidt, Detmolderstraße 41a. *110/2

Stütze
für ein Restaurant eine Stütze, welche nähen kann. Mädchen vorhanden. Offert. unt. K 9075 an die Expedition der Westf. Sta. erbeten. *10/2f

Verkäuferin
jüngere, wird zum 1. März oder 1. April für meine Schneiderei und Aufschnittgeschäft gesucht. G. Wenzel, Wälferei u. Konditorei, Witterstraße 42. *9128, 10/2

Fahrrad-Reparateur
für samt. Reparaturen selbstständig ausführen kann, sofort gesucht. Louis Stratmann, *19421

Stellen-Gesuche
Kochinnen, mehrere, tüchtige, Nähen, Kochen, Putzen, Wäsche, in Wittenberg. *9431e

Junges Mädchen
im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze zum 1. April. Gehalt wäre auch gern im Gehalt mit tätig. Offert. unter R G 9464 an die Expedition der Westf. Sta. erbeten. *11/2e

Wädchen
26 Jahre, evgl., in Küche, Hausarbeit und Nähen erfahren, sucht Stellung zum 15. März oder 1. April in besserem Hause in Bielefeld. Off. erbeten unter A B Eberfeld, Breite Str. 8. *9304, 10/2e

Junges Mädchen
in allen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen und Nähen erfahren, sucht passende Stellung in gutem bürgerlichem Haushalt mit Familienanschluss. Offerten erbeten unter D 2883 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. *10/2

Stütze
welche schon in besseren Häusern gewesen, in im Kochen versteht sich, sucht Stellung zum 1. April. Offerten unter P 9304 an die Exp. der Westf. Sta. *10/2

Schuppen
großer, ganz in der Nähe des Bahnhofes, zum 1. April zu vermieten. Nachfragen in der Expedition der Westf. Sta. *9081, 11/2e

Zu vermieten
Wohnung
von 3 Zimmern, Keller u. etwas Gartenland ist zum 1. April zu vermieten. Schilke, Schillerstr. 59. *10/2

2. Etage
6 Räume, Bad, 2 Balkone und reichlich Zubehör in ruhigem Hause, in der Nähe des Hauptbahnhofes per 1. April zu vermieten. Preis 700 Mark. Herforder Straße 76a. *1823, 13

Wohnung
5 Räume nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Ludwig Knepper, Wälfereistraße 5. *9113, 10/2

Konditorei
a. Bäckerlehrling, lang Jahre im Betrieb, 1. April anderweitig zu vermieten. Inventar kann mit übernommen werden. Offerten unter H 9403 an die Exp. der Westf. Sta. *11/2

Barriere
Bureau u. Arbeitsräume, sind zum 1. April zu vermieten. Kreuzstraße 51. *11/2

Frontzimmer
hässlich möbliert, separat Eingang, mit Worgentafel (auf Tag) abends Kasse oder Tee) zu vermieten. Melldammstraße 46, I. Etg. *9441

Zimmer
möbliertes, mit Worgentafel zu vermieten. Herforderstr. 83, 3. Etage. *273 f

Zimmer
möbliert, zu vermieten. Friederichstraße 29 II. *11/2

Zimmer
für Herren frei. Heinrichstr. 4. I. Etage. *9465e

Schneeglöckchenbüsche

sofort zu kaufen gesucht. Aufträge mit Preisangabe unter R F 2540 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *

Kauf-Gesuche

Ein Geschäft sucht 1400 vorteilhafte Partien

in Leinen, Flanellen, Baumwollwaren, Leinwandtüchern u. gegen sonstige Stoffe zu kaufen. Offert. unt. E. D. 376 an Rudolf Mosse, Hannover.

Verschiedenes

Schüler oder Schülerinnen
hierfür höherer Lehramtskandidaten zu Ostern in evangel. Familie gute Aufnahme. Offert unter E 2479 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *14/2

Offene Stellen

Lehrling
der Fähigkeiten im Rechnen besitzt, per 1. April er. für meine Kasselehre gesucht. *2555, 12/2

C. H. Krämer,
Wäscheleier und Weberei. *2555, 12/2

Oberhemden-Plätterinnen

für dauernde Beschäftigung stellen bei höchsten Löhnen ein

G. Posner & Co.,
Gesucht wird zum baldigen Eintritt, spätestens bis zum 1. April eine *2558, 11/2

Stenotypistin,
die flott stenotypiert und in der Handhabung der Schreibmaschine Gewandtheit besitzt. Es werden nur Offerten berücksichtigt, denen genaue Angaben über Gehaltsansprüche etc. beifolgt sind. *Simonswerk, G. m. b. H., Hebe, Weg, Wittenberg.

Wäschdirektrice

geeiignet und erfahren zur Beaufsichtigung und Leitung der Wäsche und als Zuschneiderin von feiner und feinsten Damenwäsche zum 1. April od. früher von Bielefelder Aussteuer-Verlagsgesellschaft gesucht. Dauernde Stellung. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter M S 2331 an die Exp. der Westf. Zeitung. *10/2

Hemden-Näherinnen

gesucht. 10/2

S. A. Stern senior
Gesucht 1. April nicht ganz unerf. (bei Nähen u. Stopfen) junges, evgl. *2537

Mädchen,
das sich i. Haushalt, verwohnt, u. als Stütze od. gegenw. Verpf. Familienanschluss. Frau Baßor Dr. Meinardus, Wälferei u. Konditorei, Witterstr. 24 I. *15/2e

Fräulein, Verkäuferin,

im Nähen u. Kochen erfahren als Stütze. Familienanschluss, Dienstmädchen vorhanden, Zeugnisse und Bild erbeten an *10/2

Dr. Pollitz
Düsseldorf, Ulmenstr. 91. Suchen ver sofort tüchtige Verkäuferin, die auch die Kasse mit verwalten muß. Kleine Kaution muß gestellt werden. Vorstellung Dienstag zwischen 12 bis 2 Uhr. *9412

American Photo Company
1. d. B. Niederrstraße 35.

Ja. Mädchen,
das nähen kann, 3. Erlernung d. feinen Haus- u. Küche ohne gegenwärtige Verg. sol. gesucht. Frau Baßor Dr. Meinardus, Wälferei u. Konditorei, Witterstr. 24 I. *15/2e

Mädchen
Ein gebild., gut erz. junges, welches nähen und Handarbeit kann, zur Erlernung d. Ladens und Buchführung, ist mit Gehalt und Familienanschluss gesucht. Offerten unter M 101 bittag. Detmold. *15/2e

Verkäuferin,

jüngere, fleißig, zuverlässig, mit guten Empfehlungen, per 1. März evtl. später gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an *2550

Emil Frank,
Spezialhaus für Seidenstoffe und Webartikell.

Junges Mädchen
findet gründliche Ausbildung in Küche und Haus, bei liebevoller Aufnahme. Pension 300 Mk. Gut Ribbenrup bei Schömar I. L. *2542, 14/2e

Frau Griemert,
Fleischer, junges *10/2

Mädchen
am liebsten von auswärt., welche sich in einfachen bürgerlichen Haushalten ausbilden möchte, gegen Lohn gesucht. Selbige kann auch in Kolonialwarenhandlungen mit tätig sein. Offerten unter G 9170 an die Exp. der Westf. Zeitung. *11/2

Tüchtige Weissnäherin
ver bald gesucht. *114/2

Wilhelm Kruse,
Spezial-Wäsche-Geschäft, Castrop bei Dortmund.

Tüchtige Kragen- und Manschetten-Näherin

bei angenehmer Stellung und guter Bezahlung per sofort gesucht. *2543

Gemdenfabrik Dollak & Cie.,
Wäl (Schweiz).

Stellengefuche

Stellenangebote

infertiert man mit bestem Erfolg in der Westfälischen Zeitung

Stellen-Gesuche

Fräulein
sucht Stellung im Haushalt zum 1. April, wenn möglich nach dem Ausland. Offerten unter T 2451 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten.

Kleine Anzeigen

Jedes Wort kostet nur 2 Pfennig in der letzten Ueberschrift 10 Pfennig.

Kleine Anzeigen werden nur bei gleichzeitiger Bezahlung angenommen. : : :

Interesse wie auch "Kleine Anzeigen" bitten möglichst bis abends vorher anzugeben; morgens 7 1/2 Uhr wird die Ausgabe für die mittags erscheinende Nr. im Interesse eines pünktl. Erscheinens der Sta. geschlossen.

Offene Stellen

Junge Mädchen
für leichte Lager- und Handarbeit der sofort gesucht von Secht und Loevenich, Herrenfleiderfabrik, Wälferei-Str. 12. *12256, 12/1

Wädchen
kräftig, erfahren, zuverlässig, zum 1. April gesucht. Frau Dr. Grunow, Grabenstr. 12, 8774, 12/2e

Wädchen
kräftig und zuverlässig, für kleinen Haushalt zum 1. April gesucht. Herforder Straße 6 II 2496, 11/2

Junges Mädchen
besseres, zur gründlichen Erlernung des Haushaltes und der Küche gesucht. Offerten unter P Z 2497 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *11/2

Lehrling
für Stellmacherei u. Wagenbau auf dem Lande gesucht. Kost und Logis beim Lehrherrn. Offerten unter RD 2512 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. *11/2

Anlegerinnen
für Buchdruckereien, nur besetzte, sofort oder später gesucht. Frau der Wahlen, Witterstraße 43. *14/2e

Berater
für einen praktischen Hausbesitzer gesucht. Sehr reines für Herren, die schon Kolonialwarenhandlungen und Drogerien betreiben. Offerten unter S 9492 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *11/2

Schneidergehilfen
tüchtigen, gesucht. Heine, Kaiserstr. 1. *9317, 10/2

Dienstmädchen
sauberes, 1. April gesucht. Engerstraße 59. *10/2

Wädchen
für Herren- und Damenwäsche gesucht. Hermannstraße 50. *9320, 10/2

Schürhakenmacherinnen
solche welche auch Zuschneiden können, für sofort gesucht. Heinrich Moormann, Welfenstraße 16. *2391, 10/2

Stütze
zum 1. April ds. Jrs. einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Fr. Heidrich, Wälferei u. Konditorei, Witterstraße 42. *010/2

Wädchen
tüchtiges für Küche und Hausarbeit auf sofort oder 1. April gesucht. Frau Guban Schmidt, Detmolderstraße 41a. *110/2

Stütze
für ein Restaurant eine Stütze, welche nähen kann. Mädchen vorhanden. Offert. unt. K 9075 an die Expedition der Westf. Sta. erbeten. *10/2f

Verkäuferin
jüngere, wird zum 1. März oder 1. April für meine Schneiderei und Aufschnittgeschäft gesucht. G. Wenzel, Wälferei u. Konditorei, Witterstraße 42. *9128, 10/2

Fahrrad-Reparateur
für samt. Reparaturen selbstständig ausführen kann, sofort gesucht. Louis Stratmann, *19421

Stellen-Gesuche
Kochinnen, mehrere, tüchtige, Nähen, Kochen, Putzen, Wäsche, in Wittenberg. *9431e

Junges Mädchen
im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze zum 1. April. Gehalt wäre auch gern im Gehalt mit tätig. Offert. unter R G 9464 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *11/2e

Wädchen
26 Jahre, evgl., in Küche, Hausarbeit und Nähen erfahren, sucht Stellung zum 15. März oder 1. April in besserem Hause in Bielefeld. Off. erbeten unter A B Eberfeld, Breite Str. 8. *9304, 10/2e

Junges Mädchen
in allen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen und Nähen erfahren, sucht passende Stellung in gutem bürgerlichem Haushalt mit Familienanschluss. Offerten erbeten unter D 2883 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. *10/2

Stütze
welche schon in besseren Häusern gewesen, in im Kochen versteht sich, sucht Stellung zum 1. April. Offerten unter P 9304 an die Exp. der Westf. Sta. *10/2

Schuppen
großer, ganz in der Nähe des Bahnhofes, zum 1. April zu vermieten. Nachfragen in der Expedition der Westf. Sta. *9081, 11/2e

Zu vermieten
Wohnung
von 3 Zimmern, Keller u. etwas Gartenland ist zum 1. April zu vermieten. Schilke, Schillerstr. 59. *10/2

2. Etage
6 Räume, Bad, 2 Balkone und reichlich Zubehör in ruhigem Hause, in der Nähe des Hauptbahnhofes per 1. April zu vermieten. Preis 700 Mark. Herforder Straße 76a. *1823, 13

Wohnung
5 Räume nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Ludwig Knepper, Wälfereistraße 5. *9113, 10/2

Konditorei
a. Bäckerlehrling, lang Jahre im Betrieb, 1. April anderweitig zu vermieten. Inventar kann mit übernommen werden. Offerten unter H 9403 an die Exp. der Westf. Sta. *11/2

Barriere
Bureau u. Arbeitsräume, sind zum 1. April zu vermieten. Kreuzstraße 51. *11/2

Frontzimmer
hässlich möbliert, separat Eingang, mit Worgentafel (auf Tag) abends Kasse oder Tee) zu vermieten. Melldammstraße 46, I. Etg. *9441

Zimmer
möbliertes, mit Worgentafel zu vermieten. Herforderstr. 83, 3. Etage. *273 f

Zimmer
möbliert, zu vermieten. Friederichstraße 29 II. *11/2

Zimmer
für Herren frei. Heinrichstr. 4. I. Etage. *9465e

Stellen-Gesuche

Kochinnen,
mehrere, tüchtige, Nähen, Kochen, Putzen, Wäsche, in Wittenberg. *9431e

Junges Mädchen
im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze zum 1. April. Gehalt wäre auch gern im Gehalt mit tätig. Offert. unter R G 9464 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *11/2e

Wädchen
26 Jahre, evgl., in Küche, Hausarbeit und Nähen erfahren, sucht Stellung zum 15. März oder 1. April in besserem Hause in Bielefeld. Off. erbeten unter A B Eberfeld, Breite Str. 8. *9304, 10/2e

Junges Mädchen
in allen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen und Nähen erfahren, sucht passende Stellung in gutem bürgerlichem Haushalt mit Familienanschluss. Offerten erbeten unter D 2883 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. *10/2

Stütze
welche schon in besseren Häusern gewesen, in im Kochen versteht sich, sucht Stellung zum 1. April. Offerten unter P 9304 an die Exp. der Westf. Sta. *10/2

Schuppen
großer, ganz in der Nähe des Bahnhofes, zum 1. April zu vermieten. Nachfragen in der Expedition der Westf. Sta. *9081, 11/2e

Zu vermieten
Wohnung
von 3 Zimmern, Keller u. etwas Gartenland ist zum 1. April zu vermieten. Schilke, Schillerstr. 59. *10/2

2. Etage
6 Räume, Bad, 2 Balkone und reichlich Zubehör in ruhigem Hause, in der Nähe des Hauptbahnhofes per 1. April zu vermieten. Preis 700 Mark. Herforder Straße 76a. *1823, 13

Wohnung
5 Räume nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Ludwig Knepper, Wälfereistraße 5. *9113, 10/2

Konditorei
a. Bäckerlehrling, lang Jahre im Betrieb, 1. April anderweitig zu vermieten. Inventar kann mit übernommen werden. Offerten unter H 9403 an die Exp. der Westf. Sta. *11/2

Barriere
Bureau u. Arbeitsräume, sind zum 1. April zu vermieten. Kreuzstraße 51. *11/2

Frontzimmer
hässlich möbliert, separat Eingang, mit Worgentafel (auf Tag) abends Kasse oder Tee) zu vermieten. Melldammstraße 46, I. Etg. *9441

Zimmer
möbliertes, mit Worgentafel zu vermieten. Herforderstr. 83, 3. Etage. *273 f

Zimmer
möbliert, zu vermieten. Friederichstraße 29 II. *11/2

Zimmer
für Herren frei. Heinrichstr. 4. I. Etage. *9465e

Stellen-Gesuche

Kochinnen,
mehrere, tüchtige, Nähen, Kochen, Putzen, Wäsche, in Wittenberg. *9431e

Junges Mädchen
im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze zum 1. April. Gehalt wäre auch gern im Gehalt mit tätig. Offert. unter R G 9464 an die Exp. der Westf. Sta. erbeten. *11/2e

Wädchen
26 Jahre, evgl., in Küche, Hausarbeit und Nähen erfahren, sucht Stellung zum 15. März oder 1. April in besserem Hause in Bielefeld. Off. erbeten unter A B Eberfeld, Breite Str. 8. *9304, 10/2e

Junges Mädchen
in allen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen und Nähen erfahren, sucht passende Stellung in gutem bürgerlichem Haushalt mit Familienanschluss. Offerten erbeten unter D 2883 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. *10/2

Stütze
welche schon in besseren Häusern gewesen, in im Kochen versteht sich, sucht Stellung zum 1. April. Offerten unter P 9304 an die Exp. der Westf. Sta. *10/2

Schuppen
großer, ganz in der Nähe des Bahnhofes, zum 1. April zu vermieten. Nachfragen in der Expedition der Westf. Sta. *9081, 11/2e

Zu vermieten
Wohnung
von 3 Zimmern, Keller u. etwas Gartenland ist zum 1. April zu vermieten. Schilke, Schillerstr. 59. *10/2

2. Etage
6 Räume, Bad, 2 Balkone und reichlich Zubehör in ruhigem Hause, in der Nähe des Hauptbahnhofes per 1. April zu vermieten. Preis 700 Mark. Herforder Straße 76a. *1823, 13

Wohnung
5 Räume nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Ludwig Knepper, Wälfereistraße 5. *9113, 10/2

Konditorei
a. Bäckerlehrling, lang Jahre im Betrieb, 1. April anderweitig zu vermieten. Inventar kann mit übernommen werden. Offerten unter H 9403 an die Exp. der Westf. Sta. *11/2

Barriere
Bureau u. Arbeitsräume, sind zum 1. April zu vermieten. Kreuzstraße 51. *11/2

Frontzimmer
hässlich möbliert, separat Eingang, mit Worgentafel (auf Tag) abends Kasse oder Tee) zu vermieten. Melldammstraße 46, I. Etg. *9441

Zimmer
möbliertes, mit Worgentafel zu vermieten. Herforderstr. 83, 3. Etage. *273 f

Zimmer
möbliert, zu vermieten. Friederichstraße 29 II. *11/2

Zimmer
für Herren frei. Heinrichstr. 4. I. Etage. *9465e

Kost

und Logis frei, Herperstr. 120, im Laden. *9017, 10/2

Wohnung,
4-5 Räume, Nähe d. Stadt, 1. April gesucht. Off. unter P 9302 an die Exp. der Westf. Sta. *210/2

Wohnung
im westlichen Stadtteil per Juli d. J. gesucht, Preislage 6-700 Mk. Off. u. B 9153 an d. Exp. d. Westf. Sta. *211/2

Alleinstehender Herr
sucht 3 Zimmer-Wohnung zum 1. März, evgl. mit Bad, in neuem, neuem Hause. Preis 300-350 Mk. Offerten unter E 9374 an die Expedition der Westf. Sta. *12/2

Großer Laden
mit 2 Schaufenstern und 3 Zimmern, Hermannstr. 8, in unmittelb. Nähe der Ulmenallee per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Witterstr. 2, pt. *11/2

Bokermann's 95 Tage!

Verkauf nur soweit Vorrat reicht.

Umtausch dieser Artikel kann nicht stattfinden.



Husten

Heiserkeit

Der beste Schutz gegen Erkrankung sind die echten, taufendfach bewährten bayrischen

Kräuter-Malz-Menthol-Bonbons

mit dem in Pack. zu 40 und 25 Pfg. ausschließlich in der Adler-Drogerie Niederrstraße

Maximilian Kosh

Battige Lebertran-Emulsion

ist 753,3/3 leicht verdaulich, schmackhaft und bekömmlich für Kinder u. Schwächlinge hervorragend kräftigend, beiligt alle vorzüglichen Wirkungen des Lebertrans. Nur echt in Flaschen à 2.00 Mk. bei **Felix Battig, Markt-Drogerie.**

Nieren- und Blasenkrankheiten

finden durch **Wittich'sche Hart-Extrakt-Stärke** eine Erleichterung u. Hilfe. Die Nierenarbeit wird woblühend erleichtert, Sand, Gries, Steine aufgelöst u. fortgeführt, die Harnsäure gebunden und Schmerzen, Drücken, Brennen, schnell behoben. Von zahlr. Professoren und Ärzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. bei **Felix Battig, Drogerie, 1477, 16.12.**

Brautbetten

in bester Ausführung. **H. Filges Sohn** Heeper Straße 66.

Schürzen



Enorm billig!

1800 Stück Handtücher
Handtücher grau, schwere Ware, sogen. Militärhandt. 3 St. 95 Pf.
Handtücher weiß Geritent. m. rot. Rand, 48x105 cm 3 St. 95 Pf.
Handtücher weiß Gebild, 48x105 cm 3 St. 95 Pf.

Eine Glanzleistung!

Damen-Reformbenden 4 verschiedene Bassons 95 Pf.	Stiffen-Bezüge mit Dürkopp-Öse 95 Pf.	Wollgarn Herren-Socken 1 Paar 95 Pf.
Damen-Beinkleider Aniesasson mit Beston 95 Pf.	Barchent-Hemden für Herren 95 Pf.	Schiff-Socken 3 Paar 95 Pf.
Damen-Beinkleider Bündch-Bass. 95 Pf.	Normal-Hemden für Herren 95 Pf.	Baumwollene Socken 4 Paar 95 Pf.
Damen-Beinkleider aus gebleichtem Croisé mit gefurb. Bolant 95 Pf.	Normal-Jacken für Herren und Damen 95 Pf.	Damenstrümpfe wollgemischt engl. lang, Paar 95 Pf.
Damen-Beinkleider aus farb. Wolton 95 Pf.	Normal-Hosen für Herren 95 Pf.	Damenstrümpfe reine Wolle, gestrickt, Paar 95 Pf.
Untertailen m. Blauerer Sticker 95 Pf.	Blaue Mädchen-Reform-Beinkleider (als Turnhose) 40-60 cm lang 95 Pf.	Damenstrümpfe reine Wolle, engl. lang, Paar 95 Pf.
Anstandsrode weiß Croisé mit Darm, Beston St. 95 Pf.	Ueberzieh-Jäckchen aus Dummelstoffen 95 Pf.	Damenstrümpfe Baumwolle, moderne Ringel und uni 2 Paar 95 Pf.
Anstandsrode aus gestreiftem Wolton 95 Pf.	Kodel-Mützen weiß u. farbige 95 Pf.	Umstedtücher in diesen Mustern 95 Pf.
Ueberziehrode aus gestreiften Waschstoffen St. 95 Pf.	Kodel-Sweaters für Knaben 95 Pf.	Biberbetttücher bunt 95 Pf.
Weißer Stickerrode 95 Pf.	Brustschürzer reine Wolle, weiß und farbige 95 Pf.	Wollgarn bekannte Qualität 20 Lot 95 Pf.
Nachtjaden weiß oder bunt 95 Pf.	Auto-Schals (imit. Drenb.-Schals) 95 Pf.	Tüll Läufer mit 2 Decken 95 Pf.
360 Dutzend Taschentücher unter Preis.	Taschentücher für Damen, 3 St. im Karton, handgefaltet 95 Pf.	Taschentücher Batist, für Herren, 8 oder 4 Stück 95 Pf.
	Taschentücher weiß Linon, 6 oder 12 Stück 95 Pf.	Taschentücher Batist, weiß oder mit farb. Rand, für Damen, 6 Stück 95 Pf.
	Taschentücher farbig, für Herren, 6 Stück 95 Pf.	Taschentücher Batist, für Herren, mit blauem Rand, 6 St. 95 Pf.
		Taschentücher engl. Batist, mit farbigem Rand, für Damen, 12 Stück 95 Pf.
		Taschentücher weiß für Damen, mit br. Rand u. Hobli, 4 St. 95 Pf.
		Taschentücher engl. Beppur, feinfarbig kariert, 4 Stück 95 Pf.

Schmale und mittelbreite Festons in 80 verschiedenen Mustern, 4 1/2 oder 9 Meter 95 Pf.

Hemdentuche Brauweder Bleiche 2 1/2 oder 3 1/2 Meter 95 Pf.	Gürtel schwarz Sammet, 1 oder 2 Stück 95 Pf.	Küchentücher 6 Stück 95 Pf.
Dowlas 180 cm breit, 1 Meter 95 Pf.	Gürtel in vielen Farben, 4 Stück 95 Pf.	Poliertücher 12 Stück 95 Pf.
Bett-Damast 180 ob. 140 cm breit 1 Meter 95 Pf.	Hosenträger prima Gummi, mit Wäschehoner, Paar 95 Pf.	Kaffeedecken waschecht, 95 Pf.
Kleider-Siamosen 2 Meter 95 Pf.	Herrenkragen 4-fach, 8 Stück 95 Pf.	Bettvorlagen imit. Agminster 95 Pf.
Zephyr für Blusen u. Oberhemden 2 Meter 95 Pf.	Manschetten 2 Paar 95 Pf.	Frottier-Handtücher 1 ob. 2 Stück 95 Pf.
Musseline reine Wolle 2 Meter 95 Pf.	Garnituren farbig, Serviteur und Manschetten 95 Pf.	Badelaken aus Frottierstoff 100x100 cm groß 95 Pf.
Musseline Baumwolle 3 Meter 95 Pf.	Selbstbinder (Neuhelten) 95 Pf.	Kinderkleider od. Russenkittel 95 Pf.
Reinwollene Flanelle 1 Meter 95 Pf.	Regattes (neue Sendung) 95 Pf.	Baltücher 95 Pf.
Weiss Pikee 2 Meter 95 Pf.	Diplomaten 1 oder 2 Stück 95 Pf.	Fensterblenden 2 Meter 95 Pf.



Blutarme

Bleichsüchtige, Genußlose und Wöchnerinnen trinken als nervenstärkendes, blutbildendes u. appetitförderndes Mittel das durch D. R.-Patent ausgezeichnete, angenehme wie Portwein schmeckende **Bioglobin**. Durch seinen Gehalt an Hämoglobin in leichtverdaulicher Form stellt Bioglobin bei seinem billigen Preise ein geradezu ideales Kräftigungsmittel dar. In Flaschen zu 2.50 und 1.00 in allen Drogerien und beim Inhaber der Patenten Adler-Drogerie Niederrstraße

Maximilian Kosh

Notverkauf

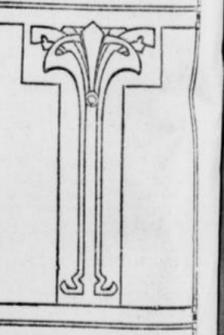
bei Bad Leynhausen, 48 Körnen groß, guter Boden u. gute Gebäude, **Röhres Förster, Bad Leynhausen, 2418 Königstraße 3.**

Altpapier-Lieferanten

kaufe man direkt in der Fabrik **F. Mertens Bielefeld 42.**

J. D. Küster Nachf.

Buch- u. Steindruckerei, Bielefeld, Niederrstr. 27. Fernruf Nr. 1801



Anfertigung von Drucksachen jeglicher Art für den Geschäfts-, Vereins- und Familien-Gebrauch in tadelloser Ausführung bei billigster Berechnung und kürzester Lieferfrist

Zur Straß

schreibt die Straßmisch der falsche Klammert, so hat er doch in wie kurzer Zeit Waffen von etwa 1000 Stück alltäglichen Taten einem bestimmten J. reitellen kann. Freimöchten Verhältnissen wie die Feldbesitzer Alarm durch Spiel, Truppe im Feld durch Mann auf die Antif. Als in der M. Regimentern des Heerfeld eintrat, waren mit den morgendlichen Höfen und -plagen, Einnahme des Mittags nuten später waren i. Menagen des der Da Feldgrau u. be. Befestigungsformen Kriegsgarnitur wurde in den Kompanieher ausgebreitet. Während zur Verhoffungung Hause elten, wurden fernem schnellstens ein Am besten fanden die Kompanien des vortäufig hier unterge 174 ab, die zufällig u. nun dort verbieft allen Uniformen sofort bestimmungen vorgef. rüden. Sehr harti da die vielen schon an Kompanien. Einem noch entfernter auf jede Maßzeit u. Kilometerstrecken Mä. Wenn sie auch unterwegs den Gegenbüßen bleib dieser den späten Abendstunden der erreicht haben.

Wenn der Alarm unseres Standortes glä. er doch auf die älte. und Unteroffiziere, du bis 15 Jahren ist die mehr alarmiert worde. Ich um eine gewaltsam stimmung nach der se. bestleiben Art handle. den. Am bedauerlichste. reichliche Ursache zu. gerüchten bei der Ein. begriffliche Aufregung solchen Falle - darauf. eigrüte solcher Art. nicht durch Spiel, son. bleiben die Truppen aber die Fortkompanie. sich eine Warmi. geräuschvoll. schlechterdings nur. nen.

Ein Jubiläum

In diesen Tagen seit Friedrich der Gro. eine königliche Preuß. und damit das Jubil. führte. Die Klassenlot. vorgeführten Gewinn. schere und die Spiel. des Glückspiels ist, be. Preußen, aber nach de. sich der König nach u. und so schien ihm dem. motben ausgeführt wü. den Städten florierent. geeignetes Hilfsmittel. tertanen zur geringsten. Beschaffenheit autoch. die Wir durch die. thnen zu verschaffen g.

So verfiel dem a. Raufch des 18. Jahrh. derben bringender Wü. und den Armen nach. legten Keller aus der. lenlotto Art und Höhe. seinen überließ, da si. auf Riesengewinne verb. unwahrscheinlich war, wü. in den unteren. höchste an und säte. M. Fürsten gönnten dem. und Unbill das Lottos, der Zeit, und in den. demwärts lang man dan.

Die Fest gab die. Unbillig ist sie ni. Dafür gab ste be. Die Zahlenlotterie. In den Romödien. diegepfeitem Stück. Da bis zu Reittos Boffen. ber des Lottos die Me. teurer bemächtelten sich.

Ne

Ed. Bokermann, Obernstraße 32.

Zur Straßburger Köpenidiade

Schreibt die Straßburger Post: So furchtbar der falsche Alarm des hiesigen Standortes anmietet, so hat er doch ein Beispiel davon gegeben, in wie kurzer Zeit man eine Truppenmasse aller Waffen von etwa 15 000 Köpfen aus ihrer gewohnten alltäglichen Tätigkeit herausreißen und sie zu einem bestimmten Zweck vollständig ausgerüstet bereitstellen kann.

die Bedenken zu entflammen und die Gemüter zu beruhigen; sie nehmen zum Teil die Vortragsgründungen selbst in die Hand. Gafanowa ist in dieser Hinsicht in Venedig tätig, Gagliostro beschwindelt die Londoner, indem er seinen Kunden durch tabalattische Geheimmittel die gewinnenden Nummern angibt, und so forth ein fragwürdiger Industriekritiker ist es auch, in dessen Hände Friedrich der Große die Einführung des Lottos in Preußen legt.

Am besten fanden sich mit dem plötzlichen Alarm die Kompagnien des 21. Armeekorps gehörigen, vorläufig hier untergebrachten Infanterie-Regiments 174 ab, die zufällig noch auf dem Poligon übten, und nun dort verbleibend — allerdings noch in den alten Uniformen — die durch die Garnisonbestimmungen vorgeschriebene Treffenauffstellung einrichteten.

Wenn der Alarm auch die rasche Bereitschaft unseres Standortes glänzend erwiesen hat, so wüßte er doch auf die älteren Berufsstände, Offiziere und Unteroffiziere, durchaus überauschend. Seit 12 bis 15 Jahren ist die Straßburger Garnison nicht mehr alarmiert worden und auch daran, daß es sich um eine gewaltsame Vertreibung der Hofmächte, beliebigen Art handelte, vermochte niemand zu glauben.

Die Professor Wasthauer in seinen „Lotteriestudien“ ausführlich, mag der Abenteuerer von Anfang an absichtlich Verwirrung in die Geschäftsführung gebracht haben, um den König zu einer Verpachtung an ihn zu zwingen. Das Personal bestand aus Franzosen, die fast durchweg tragwürdige Exzellenzen und Inhabiterrechte waren; alle Korrespondenzen wurden französisch geführt, jedoch das meiste Volk, für das das Lotto hauptsächlich gedacht war, davon gar nichts verstand.

Aber segensreich war die Einrichtung deshalb doch nicht, denn sie richtete schwere moralische Schäden unter der Bevölkerung an. So sind uns Berichte aus Ludenwalde erhalten, wo die ganze Stadt vom Spielteufel ergriffen war, die Bürger sich zu Vermittlungen verleiteten ließen, die Frauen ihre Männer hintergingen und schließlich die Verheerung ausbreiteten mußte. Aus moralischen Gründen wurde daher 1810 die Aufhebung der Zahlenlotterie in Preußen befohlen.

Ein Jubiläum der preussischen Lotterie.

In diesen Tagen sind 150 Jahre verfloßen, seit Friedrich der Große das „Lotent“ betreffend eine königliche Preussische Lotterie unterzeichnete und damit das Zahlenlotto in seinem Lande einführte. Die Klassenlotterie, die ja mit ihren festen vorgeschriebenen Gewinnen und Wagnissen eine viel sicherere und die Spielwelt weniger anlockende Art des Glückspiels ist, bestand bereits seit 1703 in Preußen, aber nach dem siebenjährigen Kriege sah sich der König nach neuen Einnahmequellen um, und so schien ihm denn, wie in den Einführungsmotiven ausgeführt wird, die bereits in allen großen Städten florierende Zahlenlotterie als ein geeignetes Hilfsmittel, welches, ohne unseren Untertanen zur geringsten Last zu gereichen, seiner Verschafftheit amoch die Vorteile vermehren konnte, die wir durch die Anwendung seines Ertrages ihnen zu beschaffen gedenken.

So bestell dem auch Preußen jenem großen Raufch des 18. Jahrhunderts, der wie ein Verderben bringender Wirbelwind über die Lande segte und den Armen nach trunkenen Hoffnungen die letzten Heller aus der Tasche sog. Da das Zahlenlotto Art und Höhe der Teilnahme jedem einzelnen überließ, da sie eine trügerische Aussicht auf Riesengewinne verließ, deren Erlangung höchst unwahrscheinlich war, so suchte sie die Spielwelt in den unteren Schichten des Volkes aufs höchste an und saete Not und Verzweiflung. Die Fürsten gönnten dem Volke für alle Unterdrückung und Unbill das Lotto, sagt ein Sittenschilderer der Zeit, und in den Straßen Berlins wie anderwärts sang man damals die Verse:

„Die Fests gab die Natur dem Oriente, Unbillig ist sie nie; Daß ihr gab sie dem Ostindien Die Zahlenlotterie.“

In den Kommodien der Zeit ist von Gellerts vielgespieltem Stück „Das Los in der Lotterie“ an bis zu Reifrads Woffen von dem erregenden Zustand des Lottos die Rede. Nachhaller und Wenderer bemühten sich dieser abgelenkten Methode,

einer Bielefelder Firma zur Verfügung gestellter, größerer Selbstschloßapparat „Defonom“, eingehend erklärt und besichtigt. Auch in beiden Apparaten zubereitete Speisen wurden vorgeführt und probiert und die Vorzüge beider Apparate dadurch erwiesen. Die Veranstaltung verlief zu allgemeiner Befriedigung.

Bradwede, 10. Febr. (Arbeiterbildungsverein.) Der hiesige Arbeiterbildungsverein hielt vorige Woche eine gut besuchte Versammlung ab. Nachdem 5 neue Mitglieder aufgenommen waren, wurde über die Verlegung des Vereinslokals beraten. Nach längerer Diskussion entschied sich die Mehrzahl für eine Verlegung nach dem Restaurant „Großer Kurfürst“ (Wäber), wo auch schon die nächsten Vereinsfestungen sowie die Gelangensabende stattfinden werden.

Heepen, 9. Febr. (Kaisergeburtstagsfeier.) Der Landwehr- und Reserveverein Heepen beging am gestrigen Tage im Saale des Herrn Webbing die Feier des Geburtstages des Kaisers. Der Vorsitzende, Herr Inspektor Lams, begrüßte die überaus zahlreich aus allen Kreisen der Bevölkerung erschienenen Festteilnehmer mit einer Ansprache, in welcher der Redner einbringlich und in passender Weise an die großen Ereignisse vor 100 Jahren erinnerte, mahndend dafür zu sorgen — jeder an seiner Stelle —, daß unserm Volke die sittliche Kraft erhalten bleibe, deren Wurzeln liegen in der Gottesfurcht, der Pflichttreue und in der Vaterlandsliebe; diese idealen Güter zu pflegen, uns der Väter würdig zu erweisen, sei unser aller heute erneutes Gelübnis. Begeistert stimmten alle in das anschließende Kaiserhoch ein. Ein abwechslungsreiches Programm von Theaterstücken, Kuplets, besonders wirksam sich gestaltend durch die vorzüglichen turnerischen Leistungen des Turnvereins Heepen, füllten den genussreich und anregend verlaufenen Abend aus.

Herford, 9. Februar. (Milchdiebstahl.) Milch aus der Kanne gestohlen wurde einem Milchmanne in der Habenerfeldmark, der bei der Kundenbesorgung seine Kanne an einem Garteneingang stehen ließ. Die Diebin wurde an verschiedenen Tagen bei der Ausführung des Diebstahls gesehen und schließlich auch am Sonnabend bei der Ausführung der Tat von einem Polizeibeamten betroffen.

Herford, 9. Februar. (In großer Unordnung.) Befunden wurde beim Desinen auf dem hiesigen Güterbahnhof ein mit Schädigern nach Herford bestimmter Wagon. Teilweise waren die Kisten erbrochen und der Inhalt durchwühlt, jedoch es ausah, als ob ein Dieb tätig gewesen war. Da die Kisten, mit denen der Wagon verschlossen war, noch unerlegt waren, so muß angenommen werden, daß die Unordnung schon bei der Abgangssituation angerichtet worden sein muß. Was alles gestohlen ist, wird sich erst in nächster Zeit ermitteln lassen.

Herford, 9. Febr. (Städtisches.) In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurden die Voranschläge des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke in 2. Befugung für das Jahr 1913 angenommen. Ebenso der Hauptvoranschlag. Hierbei wurden die in erster Befugung getroffenen Stellen für zwei neue Polizeibeamte bemittelt, ebenso die für die Verpflegung der Polizeibehörde eingestellten Beträge, die in erster Befugung getroffen waren, nachträglich bemittelt. Die Tilgungsbedingungen für den Ausbau der Straßen Oberdiffer, Götzen, Nord-Posthauserstraße wurden dahin geändert, daß der Tilgungssatz, der 2 Prozent betragen sollte, auf 2 1/2 Prozent erhöht wird. Das Waldfriedensrestaurant soll, da ein dringendes Bedürfnis hierzu vorliegt, vergrößert werden. Der Magistrat beantragte hierzu einen Kredit von 24 000 M. Die Stadtverordnetenversammlung erkannte die Notwendigkeit der Erweiterung an und bewilligte sogar noch 2000 M. mehr, so daß der Umbau 26 000 M. kosten wird. In geheimer Sitzung wurde der Buchhalter B. Bernhardt-Duisburg als 1. Buchhalter für die städtischen Werke und der Polizeikommissar Haaf aus Barmen als Polizeieinspektor gewählt. In öffentlicher Sitzung erklärte der Stadtbaumeister Johann die Gründe der Ueberführung des Voranschlags für die Einrichtung des Sammelkanals. Die Ueberführungen werden etwa 100 000 Mark betragen.

Enger, 7. Febr. (Stadtverordnetenversammlung.) 1. Die Stadtkassenrechnung für 1911 wurde festgestellt. 2. Der Haushaltplan für das Rechnungsjahr 1913 wurde ebenfalls festgestellt. An Kommunalsteuern werden 230 Proz. der Real- und Personalsteuern erhoben. 3. Die Stadtverordneten erörterte nochmals die Frage, ob der Turnhallenbau mit Rücksicht auf die Witterungsbedingungen des Gemeindefaßes hinauszugeschoben werden soll, oder ob der Bau jetzt gleich zur Ausführung gelangen soll. Einstimmig beschloß die Stadtvertretung den Turnhallenbau nicht hinauszuschieben, sondern mit ihm zu beginnen, sobald es möglich ist. Selbstverständlich soll der Bau der neuen Schule in erster Linie vorangehen. Die Stadtvertretung nimmt den von den Architekten Kenter aufgestellten Entwurf einer Turnhalle, der mit dem Oberturnlehrer Schmale aufgestellt ist, zu dem Gesamtpreise von 11 000 M. an. 4. Die Verlegung der königlichen Regierung vom 16. Jan. 1913, Nr. 97 II R. F. M., betr. Genehmigung des Schulhausbaues in Enger, wurde mitgeteilt. 5. Befürworter für die innere Einrichtung der Turnhalle sollen eingefordert werden. 6. Die Anträge Weidmann und Gen. auf Inbetriebnahme des Fußplatzes an der Zimmerstraße sowie des Wegemärkers Riepe auf Genehmigung zur Anlage einer Gasse werden der Wegekommission zur zweckmäßigen Erledigung überwiesen. Der Beitrag von 300 M. für die Kleinkinderbüchse wurde wie bisher weiterbewilligt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Bradwede, 7. Febr. (Vaterländischer Frauenverein.) Gestern fand im Saale des Herrn Engeling die Jahresversammlung der Mitglieder des Vaterländischen Frauenvereins, Ortsgruppe Bradwede, statt. Nach einer Ansprache des Schriftführers Pastor Vethale und Erledigung der Vereinsangelegenheiten wurde festgestellt, daß die seit 1. April 1912 bestehende Mutterberatungsstelle für Säuglinge, Kinder bis zu 6 Jahren und Frauen vor der Entbindung noch nicht genügend Zuspruch gehabt hat; die Mitglieder wurden aufgefordert, mehr als bisher gefahren, zur Benutzung der Stelle anzuregen. Ferner wurde festgestellt, daß die Einrichtung der vom Vaterländischen Verein Bradwede angestellten drei Wochen- und Krankenpflegerinnen schon vielfach in Tätigkeit getreten ist und Segen gestiftet hat. Um diese zwei Einrichtungen noch mehr zu unterstützen und auszubauen, wurden die Mitglieder aufgefordert, sich zu abwechselnder Ausgabe von Krankenkost für die Wächterinnenpflege, sowie von Krankenkost für die Mutterberatungsstelle bereit zu erklären. Es unterzeichneten sich sofort eine Reihe von Damen. Es unterzeichneten sich sofort eine Reihe von Damen. Es unterzeichneten sich sofort eine Reihe von Damen. Es unterzeichneten sich sofort eine Reihe von Damen.

Neuentirchen (Kr. Bielefeld), 8. Febr. (Besitzwechsel.) Die Josef Stroopische Besetzung, in der ein Kurzwarengeschäft betrieben wurde, ist gestern bei der Zwangsversteigerung in den Besitz des Bankiers Herrn Stadmann in Gütersloh übergegangen, der eine Hypothek auf dem Grundstück eingetragen hatte. Das Haus soll über 15 000 und das Land über 5000 M. eingebracht haben.

Salzungen, 10. Febr. (Unfall.) Am Sonnabend gegen 10 1/2 Uhr abends ständerten zwei junge Leute derartig auf dem hiesigen Marktplatz umher, daß die Polizei einschreiten und sie zur Haft bringen mußte. Der eine der Arrestanten widerlegte sich verschiedentlich, so daß er mit Gewalt ins Arrestlokal geschafft werden mußte. Für ihn wird die Sache also noch ein gerichtliches Nachspiel wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt haben.

Schötmar, 10. Febr. (Bürgerverein.) In der letzten Sitzung fanden folgende Sachen zur Beratung: Bei der Regierung soll der Antrag zur Herausgabe von 15 000 Losen gestellt werden. — Betr. Bibliothek wurde mitgeteilt, daß verschiedene neue Bücher angeschafft worden seien. — Wegen näherer Besprechung und Statutenberatung des zu gründenden Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins soll am Freitag eine Versammlung stattfinden. Es sind bereits schon 200 M. eingezeichnet worden. — Für die Jugendpflege wurde ein Zuschuß von 25 M. bewilligt. — Wegen der Verlegung der Gemeinde mit Elektrizität wurde von einigen Ausschußmitgliedern erklärt, daß Verhandlungen dieserhalb eingeleitet worden seien. — Es wurde angefragt, daß der Vorstand bei der Rentkammer dahin vorstellig werden möge, daß die Abzahlung des Hamsterbruchs doch unterbleiben möge.

Detmold, 10. Febr. (Ein aufregender Vorfall.) ereignete sich am letzten Freitag abend auf der Paulinenstraße. Ein elegantes Gespann, dessen Pferd durchgegangen war, raste die Straße entlang und gerade auf die Linden zu, die den Kaiser-Wilhelm-Platz umgürten. Der Anprall an das Schutttor der Anlagen war so stark, daß die Lame im Wagen und der Fahrer im hohen Bogen aus dem Wagen auf das Straßengestühl geschleudert wurden. Ein Wunder war es, daß keine erheblichen Verletzungen davongetragen haben. Anders erging es einem 68jährigen alten Herrn, der harmlos seines Weges kam und von dem Gespann ungerissen wurde, wobei er eine schwere Verwundung am rechten Bein davontrug. Das Schutttor wurde bei dem heftigen Anprall ebenfalls zertrümmert.

Löhne (Kr. Bielefeld), 9. Febr. (Neues Gemeindefaß.) Der Neubau eines kirchlichen Gemeindefaßes für die Gemeinde Löhe ist nunmehr von der Kirchenvertretung beschlossen worden. Mit den Bauarbeiten soll baldmöglichst begonnen werden. Das Haus, zu dessen Bau bereits ein Kapital angelammt ist, soll auf dem Wargrundstück errichtet werden. Man hofft, die noch fehlenden Baumittel aus freiwilligen Spenden und Staats- und anderen Zuschüssen aufzubringen. Die Bauleitung wurde dem Architekten Biele-Herford übertragen.

Rehme, 10. Febr. (Bauten.) Im Kalenderjahr 1912 wurden im Amtsbezirk Rehme 204 Bauten aufgeführt. Von diesen sind 76 Neubauten (Wohnhäuser), 13 Wiederbauten und 115 Umbauten (Wohnungen und Stallungen).

Rehme, 10. Febr. (Lehrerwechsel.) Für den ausgeschiedenen Lehrer Lehmann hat die Regierung den Schulamtsbewerber Unterhämmer aus Höttinghausen (Kr. Herford) hierher verlegt.

Winden, 9. Febr. (Wohnbau.) Die Gemeinde Hille hat nunmehr beschlossen, den vom Kreisrat geforderten Zuschuß von 6000 M. zu den Grundbesitzkosten des dortigen Hafens zu bewilligen. Damit ist der Hafen in Hille gefordert.

Winden, 9. Febr. (Straßenbau.) Zwei hiesige Arbeiter wurden wegen Straßenraubes verhaftet und dem Gericht zugeführt. Sie hätten einen Reisenden aus Bielefeld am Königswall hierüber mit Gewalt ein Portemonnaie mit 76 M. Inhalt abgenommen.

Gelfentirchen, 10. Febr. (Einweihung des Vieh- und Schlachthofes.) Hier fand in Gegenwart des Regierungspräsidenten von Arnberg und der Spitzen der städtischen und sonstigen Behörden die feierliche Einweihung des neuen Schlacht- und Viehhofes statt. Der mit einem Kostenaufwand von 2 1/2 Millionen Mark hergestellte neue Bau wird am heutigen Montag dem allgemeinen Verkehr übergeben. Der Schöpfer dieses schönen und modernen Schlachthofes ist der städtische Baurat Brandt. Die Anlage umfaßt eine geräumige, helle Mittelhalle, an die sich die übrigen Räumlichkeiten zweckdienlich anschließen. Die Markthalle für Großvieh bietet für 250 Stück Vieh, die Schweinefütterung für 900 Schweine, die Quarantänestaltung für 90 Stück Großvieh.

Im freienspielen Kinder auch bei rauhem Wetter gern, ohne an eine Erkältung und ihre Folgen zu denken. Aengstliche Mütter halten sie dann gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft sie verwehlicht. Wichtiger ist es, ihnen bei ungenügender Witterung eine der ausgezeichneten Wybert-Tabletten zu geben, die die Atmungsorgane kräftigen. Eine Schachtel Wybert-Tabletten kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mk. Niederl. in Bielefeld: in sämtlichen Apotheken; Adler-Drog. Niederr. 43, Drog. von F. Evers, Schillerplatz 15, Flora-Drogerie, Detmold, strasse 41, Germania - Drogerie, Oberstr. 18, Markt-Drogerie von Felix Battig; in Heepen, Apotheke von C. Mumenthauy. 1089

Neue Osram-Drahtlampen Unzerbrechlich Jede echte Osram-Lampe muss die Inschrift „OSRAM“ tragen. — Überall erhältlich. Auergeellschaft Berlin O./F.



Rhein-, Mosel-, Bordeaux-Weine, deutsche u. franz.
Schaumweine, Boxbeutel-Wein aus dem Königl. bayrisch. Hofkeller.
Kognak, Rum, Arrak.
Underberg-Boonekamp :: Feinste Liköre.

Herm. Ellermann,
Kreuzstr. 31. Weingroßhandlung Fernruf
 Hoflieferant für Sr. Majestät des Königs von Spanien.
 Porzellan compl. für 500 Gedecke zu Festlichkeiten.

Für den Verkauf eines langjährig bewährten
eingeführten Bedachungsmaterials
 für Bielefeld und Umgebung branchenfähiger
zuverlässiger Vertreter
 per sofort gegen Provision gesucht. Bei Finanzierung
 hoher Verdienst. Ausführliche Off. unter VP 169 an
 Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg. e

Sum 1. April suche ich
2 junge Mädchen
als Lehrlinge
 mit guter Schulbildung und aus guter Familie, die sich zu
 Verkäuferinnen ausbilden wollen. *2473,10/2
Alexander Kempe.

Trauerbriefe
und -Karten
 liefert schnellstens
J. D. Küster Nachf.

— Statt Karten. —
 Die Geburt eines
Sonntagsjungen
 zeigen hoch erfreut an
Eduard Benteler und Frau Lotte
 geb. Labowsky.
 Bielefeld, den 9. Februar 1918. *2568

Für Kontor und kleine Reisen wird jüngerer
Kommis
 per sofort oder zum 1. April d. J. gesucht.
 Offerten unter R C 2511 an die Exped.
 der Westfälischen Zeitung. *11.2

Heute abend 9 Uhr entschlief sanft
 nach langem, schwerem Leiden, mein ge-
 liebter Mann, unser herzensguter Vater
 und Grossvater, der
Fabrikbesitzer
Leonard Flesch
 im 72. Jahre seines arbeitsreichen Lebens.
 Herford, Berlin, Nordhalben,
 8. Februar 1913.

Am Sonnabend früh um 5 Uhr verschied plötzlich und
 unerwartet infolge Schlaganfalles mein lieber, guter Mann, unser
 treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und
 Onkel
J. Mesters
 im 62. Lebensjahre.
 Bielefeld, Benrath, Dresden, Berlin, San Francisco
 an 8. Februar 1913.
 In tiefer Trauer:
 Frau Louise Mesters
 Frits Rühl
 Paul Bansen
 Curt Kirsch
 Paul Tilly
 Alfred Mesters
 Walter Mesters
 Paula Rühl geb. Mesters
 Gustchen Bansen geb. Mesters
 Martha Kirsch geb. Mesters
 Lilly Tilly geb. Mesters
 und 4 Enkelkinder.
 — Kondolenz-Besuche dankend verboten. —
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 12. Februar, nach-
 mittags 3 Uhr, von der Kapelle des Senne-Friedhofes aus statt.
 Vorfeder daselbst um 2 1/2 Uhr. *2561

Für den Vertrieb langjährig bewährter und ein-
 geführter Spezialfabrikate wird für hiesigen Bezirk
rühriger Vertreter
 mit guten persönlichen Beziehungen zu den Kraft-
 betriebern gesucht. Es handelt sich um ständig benötigte
 Konsumartikel und werden hohe Provisionen, auch für
 alle Nachbestellungen, bewilligt. Beste Referenzen und
 Fundament vorhanden. Maschinenrechn. Kenntnisse er-
 wünscht. Viele Refer. verdienen durchschnittl. Mt. 500.—
 u. mehr an Provision pro Monat. Gef. Offerten unt.
 V. D. 159 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg. 1399

Anna Flesch geb. Schäperkötter
Hugo Flesch
Gustav Flesch
Leo Flesch
Aenne Berling geb. Flesch
Dora Flesch geb. Höpker
Lucie Flesch geb. Voigt
Oscar Berling
 und 9 Enkelkinder.
 Die Beerdigung findet Dienstag, 11. Febr. er.,
 nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Enger Strasse,
 aus statt. *2560

..... **Lehrling**
 mit guter Schulbildung, Absolvent der Handelsschule
 bevorzugt, von einer Metallgroßhandlung für Lager
 und Kontor per 1. April gesucht. Offerten unter
 R A 2498 an die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Statt besonderer Anzeige.
 Am Freitag abend 8 Uhr entschlief sanft nach
 langen schweren Leiden mein innigstgeliebter
 Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Schwieger-
 sohn, Bruder, Schwager und Onkel
August Kleimeyer
 im fast vollendeten 32. Lebensjahre.
 Dieses zeigen mit der Bitte um stille Teil-
 nahme tiefbetrübt an
 Frau Emma Kleimeyer, geb. Wittenbreder
 nebst Kindern.
 Gellershagen, den 10. Februar 1913.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, nach-
 mittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause, Schloßhof-
 straße 16, Gellershagen, aus statt. 19469

Am Freitag, den 7. d. Mts. ist auf einer Geschäfts-
 reise in Wolfenbüttel unser langjähriger Reisever-
 treter und Prokurist,
Herr J. Mesters
 plötzlich gestorben.
 Wir verlieren in ihm einen hochgeschätzten
 Mitarbeiter, der mehr als 35 Jahre für uns tätig war.
 Sein Andenken wird bei uns unvergessen bleiben.
 Bielefeld, den 8. Februar 1918.
Nähmaschinenfabrik u. Eisengiesserei A.-G.
 vormals H. Koch & Co.

Lehrlinge
 für Näherei und Plätterei stellen jederzeit ein
Oertmann & Heyer,
 Herrenwäschefabrik, Kaiserstraße 38.
 2525

Statt besonderer Mitteilung.
 Am Sonnabend, den 8. d. Mts., 10 Uhr
 abends, entschlief sanft infolge Altersschwäche
 unsere liebe Tante, Schwägerin, Cousine und
 Grosstante
Fräulein
Emilie Jenert
 Brackwede, Nijmegen, Cincinnati, Los
 Angeles (Kalifornien).
 Im Namen der Trauernden:
Emilie Brinkmann.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, den
 12. Februar, nachmittags 4 Uhr in Bielefeld
 auf dem alten Friedhofe am Niederrort statt.
 Die Vorfeder im Trauerhause, Brackwede,
 Kaiserstr. 34, beginnt um 1/2 3 Uhr.

Unser lieber Freund
Herr Prokurist
J. Mesters
 ist uns in vergangener Nacht auf einer Geschäfts-
 tour in Wolfenbüttel durch den Tod entrissen worden.
 Wir verlieren in ihm einen lieben Kollegen, dem
 wir ein gutes Gedenken bewahren werden.
 Bielefeld, den 8. Februar 1918.
Die Beamten d. Nähmaschinenfabr. u. Eisengiesserei A.-G.
 vormals H. Koch & Co.

Lehrmädchen
 für die
Näherei u. Plätterei
 stellen in allen Abteilungen per sofort
 oder später unter den günstigsten
 Bedingungen ein *28/2
Wilhelm Kayser & Co.,
 Wäschefabrik, Sudbrackstr. 14a.

Todes-Anzeige.
 Am Sonnabend morgen um 10 Uhr entschlief
 sanft nach kurzem schwerem Leiden unser einziges
 innigstgeliebtes Söhnchen
Kurt
 im zarten Alter von 8 Monaten.
 Um stille Teilnahme bitten
Gustav Rieke u. Frau Maria, geb. Krämer.
 Schildesche, den 8. Februar 1918.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. Febr.,
 nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Schildesche,
 Wilhelmstr. 65 aus statt. *09470

Trauer-Hüte
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen
F. Reipschläger
 Oberntorwall 21.

Stadttheater
 Bielefeld
 Heute
 Montag: 8 bis 9
Das Jungfer
 Operette in 4 Akten
 Gilbert
 Dienstag: 7 1/2 bis 9
 Zu Otto Lutz
 100. Geburt
Der Erbfö
 Trauerspiel in 5 Akten
 + 2545 Otto Lutz
 Mittwoch: Ermäßig
Der liebe Au
 Sonnabend: Klei
 Zum letzten
Kriemhilds
 (Der Nibelungen
 Eine weitere
 findet auch als
 Vereinsvorstellung

Linden
 Nebelsma
 Ab heute ff.
Bangenberge
 Spezialität
 Wellfleisch, Sauerkraut
 Bratwurst, ff. Zwiebel
 Tägl. humoristische

Bielefelder
Turgemein
 Ordentliche
 Mitgliederversam
 am morgigen Diensta
 10 Uhr, im Jugend
 Turnhalle.
 Tagesordnu
 1. Aufnahme.
 2. Berichte.
 3. Gantun.
 4. Turnische Berz
 5. Berichtbezet.
Der Dors

Hochfeines P
 in Kunstschneiderei, lo
 neu, billig abzugeben.
Falkstrass

Flecht
 neuestes Ha
 Konservierungs-
 besitzt die Eigenschaft,
 Saararbeiten, Flechten
 täglichem Gebrauch lan
 in ihrer Farbe zu
 Berleut dem Haare na
 Glanz und ist angene
 2619 *
 & Glas 1 Str.
L. Schaefer, B

mann,
Fernruf
von Spanien.
Festlichkeiten.

ngen

und Frau Lotte
sky.
2268

öglich und
ann, unser
wager und

S

ers
Mesters
esters

ar, nach-
aus statt.
2261

schäfts-
eisever-

hätzen
ig war.

leiben.

A.-G.

chafts-
orden.

dem

A.-G.

Stadttheater

Bielefeld.
Heute
Montag: 8 bis gegen 11 Uhr:
Das Jungfernstift.
Operette in 4 Akten von Jean
Gilbert.
Dienstag: 7 1/2 bis gegen 10 1/2 Uhr:
Zu Cito Ludwig
100. Geburtstag.
Der Erbförster.
Trauerspiel in 5 Akten von
Otto Ludwig.
Mittwoch: Ermöglichte Briefe.
Der liebe Augustin.
Sonnenabend: Kleine Briefe.
Zum letzten Male!
Kriemhilds Rache.
(Der Nibelungen 3. Teil.)
Eine weitere Wiederholung
findet auch als Volkstheater
Bereinsvorstellung nicht statt.

Lindenhof

Nebelswall.
Ab heute ff. 22649
Bangenberger Bock
Spezialitäten:
Wellfleisch, Sauerkraut, Thüringer
Bratwurst, ff. Zwiebelkuchen.
Tägl. humoristisches Konzert.



**Bielefelder
Turngemeinde.**

Ordentliche
Mitgliederversammlung
am morgigen Dienstag, abends
10 Uhr, im Jugendheim bei
Turnhalle. 22661
Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Berichte.
3. Gänge.
4. Turnverische Veranstaltungen.
5. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Hochfeines Pianino

in Kunstinstrumenten, so gut wie
neu, billig abgegeben. 11/2
Falkstrasse 2 I.

Flechtol

neuestes Haar-
Konservierungs-Mittel.
besitzt die Eigenschaft, künstlich
haararbeiten, Flechten usw. bei
täglichem Gebrauch lange Jahre
in ihrer Farbe zu erhalten
Verleiht dem Haare natürlichen
Glanz und ist angenehm vor-
färbert. 17/3
2619
A Glas 1 Mk. bei
**L. Schaefer, Rathhaus
straße 7.**

Handlungsgehilfen!

Am Montag, den 10. Februar findet in
Remkes Theatersaal
abends pünktlich 8 1/2 beginnend, eine
öffentl. Versammlung

**Sklaverei oder
persönliche Freiheit?**

spricht Herr Otto Urban, Berlin.
Nach dem Vortrage: **Freie Aussprache.**
Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ver-
sammlung nicht im Lokale des Herrn Kopp, wie
am Sonnabend infertiert wurde, sondern in
Remkes Theatersaal
stattfindet.

Alle Handlungsgehilfen sind freundl. eingeladen.
Zentral-Verband der Handlungs-Gehilfen
Bezirk Bielefeld.

Zeltgarnisse	Pensionat mit Hausfrauen- schule	Hauszeitlinger, Nähe Bad Ems u. Rhein, Prosp. u. Ref. durch Fr. Kühn-Massmann geprüfte Fachlehrerin.
für Familie u. langjähriger Erfahrung	staatl. konz. Nassau-Lahn	
		11839, 13

Zur Konfirmation!

Empfehle meine
große Auswahl

Gesangbücher

in dauerhaften, geschmackvollen
Einbänden mit und ohne Schloß.
**Gesangbücher der
reformierten Gemeinde**
habe auch stets in den verschie-
densten Einbänden am Lager. :-

J. D. Küster Nachf.

Buch- und Papierhandlung
Niederstrasse 27.

Der 10. Februar ist der letzte Einlösungstag
zur
II. Kl. der 228. Lotterie.
200 Stück 1/4-Abschnitte sind als Kauflose zur
II. Klasse abzugeben. 2053, 1026
Bertelsmann, Kgl. Lotterie-Einnehmer,
Bürgerweg 44 a. Fernsprecher 64.

Rosige Wangen Liebreiz, An-
mut u. jugendl.
Schönheit
jeder Dame mit bleichem Teint Reicherts Rosaderma
in wenig Minuten durch Anwendung v.
Nicht fettende Hautcreme. In Tuben à Mk. 1.00. Zu haben:
Parfümerie L. Schaefer, Rathhausstr. 6.

Holz-Verkauf in Senne I.
Am Donnerstag, den 13. d. Mts., nachmittags
von 3 Uhr ab werden auf dem Exerzierplatz bei Bradwebe:
ca. 50 Haufen Kiefern-Brennholz
gegen bare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft.
Garnisonverwaltung Bielefeld.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.
Der Plan über den Bau einer oberirdischen Telegra-
phenlinie an der Riederstraße in Bradwebe liegt bei dem
Bostant in Bradwebe von heute ab 4 Wochen aus.
Kaiserliche Ober-Postdirektion
Minden (Westf.)

Bekanntmachung.
In den Vereinigten Staaten von Amerika besteht seit
dem 1. Dezember v. J. ein Gesetz über die Einfuhr von
Pflanzen, Pflanzenwurzeln und Pflanzenzweigen, Sträuchern
und Bäumen dorthin.
Das Nähere kann bei den Herrn Amtmännern und in
meinem Geschäftszimmer erfahren werden. 22533
Bielefeld, den 4. Februar 1913.
Der Landrat. Beckhaus.

Bekanntmachung.
Die festgestellten Jahresrechnungen der Gemein-
schaften und der Gemeindebeamten des Amtsbezirks Brad-
webe für das Rechnungsjahr 1911 liegen vom 20. d. Mts. ab
14 Tage lang in den Wohnungen der betreffenden Herren
Gemeindevorsteher zur Einsicht offen. 12516
Bradwebe, 6. Februar 1913.
Der Amtmann. Stoll.

Bekanntmachung.
Die Jagdordnung in den gemeinschaftlichen Jagd-
bezirken der Gemeinde Holtkamp beabsichtige ich in einen
beschränkten Kreis von Bietern zu verpacken. Die Bietbe-
dingungen liegen vom 14. bis einschl. 27. Februar in meiner
Wohnung öffentlich aus. 12518
Jeder Jagdgenosse kann gegen die Art der Verpackung,
und gegen die Bietbedingungen während der Auslegungs-
zeit beim Kreisaußschuß in Bielefeld Einspruch erheben.
Holtkamp, den 7. Februar 1913.
Der Jagdvorsteher: Kuhlmann.

Bekanntmachung.
Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen
für das III. Seebataillon in Tsingtau und das Ost-
asiatische Marine-Detachement in Peking und Tient-
sen (China).
Einstellung: Oktober 1913, Ausreise nach Tsingtau:
Januar oder Frühjahr 1914, Heimreise: Frühjahr 1916
bzw. 1917. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig,
gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1894 geboren (jüngere
Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).
Das III. Seebataillon besteht aus: 5 Kompanien
Marine-Infanterie (davon ist die 5. Kompanie berittene),
2 Maschinengewehrzüge, 1 Marine-Feldbatterie (reitende
Batterie), 1 Marine-Montierkompanie.
Die Vierjährig-Freiwilligen sind in erster Linie für
die 5. (berittene) Kompanie bestimmt.
In den Standorten in Ostasien wird außer Wohnung
und Verpflegung eine Ortszulage von täglich 0,50 Mark
gewährt; die Vierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten
Dienstjahre eine Ortszulage von täglich 1,50 Mark.
Meldungen mit genauer Adresse sind unter Befügung
eines vom Zivilvorstehenden der Ersatzkommission aus-
gestellten Meldebogens zum freiwilligen Diensttritt auf
drei bzw. vier Jahre zu richten an:
Kommando des III. Stammseebataillons
in **Wilhelmshaven,** 15.2
vom 1. Februar 1913 ab in Cuxhaven.

Bekanntmachung.
Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen
für die **Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou**
(Artillerieartillerie) in Tsingtau (China).
Einstellung: Oktober 1913, Ausreise nach Tsingtau:
Januar 1914 bzw. 1915, Heimreise: Frühjahr 1916 bzw.
1917. Bedingungen: Mindestens 1,64 m groß, kräftig,
gesunde Zähne, vor dem 1. Oktober 1894 geboren (jüngere
Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).
Vorwiegend werden: Techniker, Elektrotechniker, Mon-
teure, Mechaniker, Chauffeure, Schuhmacher und Schneider.
In den Standorten in Ostasien wird außer Wohnung
und Verpflegung eine Ortszulage von täglich 0,50 Mark
gewährt; die Vierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten
Dienstjahre eine Ortszulage von täglich 1,50 Mark.
Meldungen mit genauer Adresse sind unter Befügung
eines vom Zivilvorstehenden der Ersatzkommission aus-
gestellten Meldebogens zum freiwilligen Diensttritt auf
drei bzw. vier Jahre zu richten an:
Kommando der Stammabteilung der Matrosen-
artillerie Kiautschou, 15.3
Cuxhaven.

Bekanntmachung.
Ein mit feinsten Empfeh-
lungen versehenen, frechtam-
und solider junger 23/3
Buchhalter,
welcher eine gute Allgemein-
bildung besitzt und bilanz-
sicher ist, sucht sich früher
oder später zu verändern.
Kantion kann gestellt werd.
Offert. unter F S 1323 an
die Exped. der Westf. Stg. 13/2

Bekanntmachung.
Ein mit feinsten Empfeh-
lungen versehenen, frechtam-
und solider junger 23/3
Buchhalter,
welcher eine gute Allgemein-
bildung besitzt und bilanz-
sicher ist, sucht sich früher
oder später zu verändern.
Kantion kann gestellt werd.
Offert. unter F S 1323 an
die Exped. der Westf. Stg. 13/2

Schreiber
gesucht.
Wex, Justizrat.

RATTEN
und Mäuse sterben ausserhalb ihrer Schlafwinkel
nach dem Gebrauch von **DANYSZ VIRUS**, entdeckt im
Pasteur-Institut, Paris
Für andere Tiere und Menschen
unschädlich. - 1 Tube M. 2.-
bei mindestens 3 Tuben M. 1.75.
Für gross. Anwendungen in Flüss. Form.
Deutsche DANYSZ
VIRUS Gesellschaft
BERLIN
Bülowerstrasse 19

Für Mineralwasser-Fabrikanten
Das alleinige Fabrikationsrecht
des mit enormen Erfolgen aufgenommenen
alkoholfreien **Apfel-Getränktes:**
Leisslinger, Köhler-Sekt
ist für Bielefeld und andere Plätze zu vergeben.
Beichte Einführung und großer Absatz mit sehr
gutem Nutzen ist garantiert. Offerten erbeten an
J. Schlierenbeck & Co., Davesse, Hannover.
Fernruf: Amt Hannover Nord 2947.

Holz-Verkauf
im Forstrevier **Spiegelsberge.**
Donnerstag, den 13. Februar, nachm. 2 Uhr
kommen in der Wirtschaft „Zum Grünen Walde“ des Herrn
Carl Blüthmann bei Bradwebe folgende Holzsorten zum Verkauf:
20 Nutzbüchsen, 30—43 cm stark, 6—12 m lang
250 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
200 Haufen Buchenreißig mit starken Heistern
und gemischt mit Stangen,
350 Stangen I. Klasse Kiefern
400 " II. " und
500 " III. " Tannen
300 " V. " Baumstangen
Das Holz liegt, Buchen- u. Scheitholz am Dangelbrink,
Stangen Deringhauser Weg, Nähe des Rämmergrabes, die
gemischten Reißig in der Langengrund, zur Ansicht bereit.
2470, 12.3 **Die Forstverwaltung.**

„KALOBION“
Das Original aller NÄHR-SALZ-KAFFEES
1280, 21/2 In rosaroter Packung.

Offene Stellen
Teilhaber,
still oder tätig, mit 25—300.0
Mark gesucht für eine neu zu
errichtende Fabrik. Der Ar-
tikel wird 25—30 % ab. Ver-
mittler verboten. Off. unter
T 2456 an die Expedition der
Westf. Stg.

Buchhalter,
eigtl. durchaus zuverlässig und
erfahren, per 1. April gesucht.
Sola- und Kaminröhrenver-
traute bevorzugt. Gehalts-
ansprüche erbeten.
Dasselbst auch ein **Solouär**
gesucht für Kontor, Saaxer und
Kleinreiffen, Vertrauensposten,
mit oder ohne Gehalt, je nach
Borkennnis u. Stellung. Off.
unter R L 2565 an die Exped.
der Westf. Stg. 13/2

Vorzügl. Existenz
bietet sich freest. Herren b.
Hebern d. Kleinvertriebsrechtes
e. gef. Waffenart. Epochen-
mach., kein Risiko! Einlage 100
Mk. gleich erforderl. Off. u.
R J 2563 an die Expedition d.
Westf. Stg.

Lehrling,
ber sofort oder später nach
Winter i. B. gesucht. 110.2
Offerten mit **Indenlosem**
Lebenslauf, Gehaltsansprüchen
uvm. beifügen die Exped. der
Westf. Stg. unter F R 2592.

Lehrling
Für ein hiesiges Engrosge-
schäft wird zum 1. April ein
Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, gesucht.
Gründliche Ausbildung wird
ausgesichert. Absolvent der
Handelschule bevorzugt.
Offerten unter V 9345 an die
Exped. der Westf. Stg. 11/3

W. Reckeweg,
Paugeschäft u. Baumaterialien-
handlung, Gütersloh.
Kaufmannslehrling
zu günstigen Bedingungen
gesucht. 22548
Offerten unter P 2548 an
die Exped. der Westf. Stg.

Aug. Kottmann
Bielefeld
Fernspr. 635
Bruststr. 2
Färber- und chem. Waschanstalt
1. Rang.

